



Zentrum für Lehrerinnen- und  
Lehrerbildung Bamberg



## **Modulhandbuch für den Bachelor-Studiengang**

**Berufliche Bildung / Fachrichtung Sozialpädagogik (180 ECTS-  
Punkte)**

**an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg**

gültig für das

Sommersemester 2023

Stand: 24.02.2023

**Geltungsdauer: Für das Sommersemester 2023 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.**

**Gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung des Studiengangs Berufliche Bildung/  
Fachrichtung Sozialpädagogik (180 ECTS-Punkte) an der Otto-Friedrich-Universität  
Bamberg in der Fassung vom 05.08.2022.**

Die vorgeschriebene Genehmigung durch die Sprecherin des Leitungskollegiums des Zentrums für Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Frau Prof. Dr. Sabine Vogt, und den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses „Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik“, Herrn Prof. Dr. Frithjof Grell, erfolgte am 24.01.2023.

Inhaltsverzeichnis	
I. Geltungsbeginn und Übergangsregelung	4
II. Äquivalenztabelle	5
III. Struktureller Aufbau des Studiengangs	6
A. Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik	7
Modul Basismodul: Grundlagen sozialpädagogischen Handelns	9
Modul Vertiefungsmodul: Grundlagen sozialpädagogischen Handelns	11
Modul Basismodul: Grundlagen der Elementar- und Familienpädagogik	13
Modul Vertiefungsmodul: Grundlagen der Elementar- und Familienpädagogik	15
Modul Grundlagenmodul Psychologie I	17
Modul Grundlagenmodul Psychologie II	19
Modul Diversitätspädagogik I	21
Modul BA Soz A.1.1 Allgemeine Soziologie I	23
Modul BA Soz A.1.2 Allgemeine Soziologie II	25
Modul BA Soz A.2 Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II	26
Modul Rechtliche Grundlagen der Sozialpädagogik	28
Modul Organisation und Qualitätsentwicklung in der Sozialpädagogik	30
Quantitative Forschungsmethodik in der beruflichen Bildung	32
Qualitative Forschungsmethodik in der beruflichen Bildung	33
Berufspädagogisches Propädeutikum I	34
Berufspädagogisches Propädeutikum II (Variante A)	36
Berufspädagogisches Propädeutikum II (Variante B)	38
Berufspädagogisches Propädeutikum II (Variante C)	40
B. Unterrichtsfächer	42
Modulbeschreibungen Unterrichtsfach Biologie	42
Modulbeschreibungen Unterrichtsfach Deutsch	43
Modulbeschreibungen Unterrichtsfach Englisch	66
Modulbeschreibungen Unterrichtsfach Kunst	77
Modulbeschreibungen Unterrichtsfach Mathematik	88
Modulbeschreibungen Unterrichtsfach Musik	89
Modulbeschreibungen Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre	100
Modulbeschreibungen Unterrichtsfach Katholische Religionslehre	117
Modulbeschreibungen Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft	138
Modulbeschreibungen Unterrichtsfach Sport	149
C. Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik	150
Modul BA Soz D.6.1 A Grundlagen der Arbeitswissenschaft	151
Modul BA Soz D.6.1 E Beruf und Arbeitsmarkt	152
Modul Psychologie (EWS) I	153
Modul Psychologie (EWS) II	155
Modul Schulpädagogik	157
Modul Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum	159
D. Bachelorarbeit	161
Modul Bachelorarbeit	161
IV. Zusatzstudien Mathematisch-Naturwissenschaftliche Erziehung (MNE)	162
Modul MNE Grundlagen	163
Modul MNE Mathematik	164
Modul MNE Naturwissenschaften	165

## I. Geltungsbeginn und Übergangsregelung

### Allgemeine Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung

#### 1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

#### 2. Übergangsbestimmung

- a) Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestanden/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

- b) Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

#### 3. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

## II. Äquivalenzliste

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung von Modulen, deren Bezeichnung bzw. Kürzel geändert wurde, ohne dass damit eine wesentliche Änderung des Moduls verbunden ist. Sofern ein in der Spalte „bisheriges Modul“ aufgeführtes Modul erfolgreich absolviert wurde, kann das in der Spalte „neues Modul“ angegebene Modul nicht belegt werden.

bisheriges Modul			neues Modul		
Modulkürzel	Modulbezeichnung	bis (Semester)	Modulkürzel	Modulbezeichnung	ab (Semester)

### III. Struktureller Aufbau des Studiengangs

Gesamt-ECTS-Punkte: 180

Studienteil	Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik	Unterrichtsfach	Erziehungswissenschaften/ Berufspädagogik
<u>Strukturplan</u>	89,5-91 ECTS-Punkte*	46-47,5*** ECTS-Punkte (incl. 12 ECTS-Punkte Fachdidaktik und 5 ECTS-Punkte fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach)	30 ECTS-Punkte
<u>Fächerverteilung</u>	----- 15 ECTS-Punkte Sozialpädagogik 15 ECTS-Punkte Elementar- und Familienpädagogik 5 ECTS-Punkte Diversitätspädagogik 15 ECTS-Punkte Psychologie 10 ECTS-Punkte Soziologie 10 ECTS-Punkte Recht 10 ECTS-Punkte Forschungsmethodik 9,5-11 ECTS-Punkte Berufspädagogische Propädeutika**		----- 8 ECTS-Punkte Schulpädagogik 5 ECTS-Punkte Arbeits-/ Berufskunde 12 ECTS-Punkte Psychologie (EWS) (5 + 7) 5 ECTS-Punkte Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum
	13 ECTS-Punkte Bachelorarbeit****		

\* In der Beruflichen Fachrichtung sind bei Wahl des Unterrichtsfaches Biologie 89,5 ECTS-Punkte, bei Wahl des Unterrichtsfaches Mathematik 91 ECTS-Punkte zu erwerben, bei Wahl eines anderen Unterrichtsfachs 90 ECTS-Punkte.

\*\*Im Bereich der Berufspädagogischen Propädeutika sind bei Wahl des Unterrichtsfachs Biologie 9,5 ECTS-Punkte, bei des Unterrichtsfachs Mathematik 11 ECTS-Punkte, bei Wahl eines anderen Unterrichtsfachs 10 ECTS-Punkte zu erwerben.

\*\*\* Im Unterrichtsfach sind bei Wahl des Unterrichtsfaches Biologie 47,5 ECTS-Punkte, bei der Wahl des Unterrichtsfaches Mathematik 46 ECTS-Punkte zu erwerben, bei Wahl eines anderen Unterrichtsfachs 47 ECTS-Punkte

\*\*\*\* Die Bachelorarbeit kann in der Beruflichen Fachrichtung oder im Unterrichtsfach angefertigt werden.

## A. Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik<sup>1</sup>

Sem	Sozialpädagogik 15 ECTS-Punkte		Elementar- und Familienpädagogik 15 ECTS-Punkte	Diversitätspädagogik 5 ECTS-Punkte	Psychologie 15 ECTS-Punkte	Soziologie 10 ECTS-Punkte
1	Basismodul (P) 10 ECTS-Punkte	Vertiefungs- modul (P) 5 ECTS-Punkte	Basismodul (P) 10 ECTS-Punkte			
2						
3			Vertiefungsmodul (P) 5 ECTS-Punkte		Grundlagen Psychologie I (P) 8 ECTS-Punkte	
4						
5					Grundlagen Psychologie II (P) 7 ECTS-Punkte	BA Soz A.1.1 Allgemeine Soziologie I und BA Soz A.1.2 Allgemeine Soziologie II (WP) je 5 ECTS-Punkte <u>oder</u> BA Soz A.2 Sozialstruktur im internationalen Vergleich (WP) 10 ECTS-Punkte
6				Diversitätspädagogik I (P) 5 ECTS-Punkte		

<sup>1</sup> Folgender Studienverlaufsplan geht davon aus, dass es sich beim 1. Semester um ein Wintersemester handelt.

Sem	Berufspädagogische Propädeutika 9,5-11 ECTS-Punkte	Recht und Organisation 10 ECTS-Punkte	Forschungsmethodik 10 ECTS-Punkte	Bachelorarbeit 13 ECTS-Punkte	
1	Modul I (P) 5 ECTS-Punkte	Modul II (WP*) 4,5-6 ECTS-Punkte	Quantitative Forschungsmethodik (P) 5 ECTS-Punkte	Bachelorarbeit (P) 13 ECTS-Punkte	
2					
3		Modul I (P) 5 ECTS-Punkte	Qualitative Forschungsmethodik (P) 5 ECTS-Punkte		
4		Modul II (P) 5 ECTS-Punkte			
5					
6					

\*Studierende mit Unterrichtsfach Biologie wählen das Modul „Berufspädagogisches Propädeutikum II (Variante A) mit 4,5 ECTS-Punkten, Studierende mit Unterrichtsfach Mathematik das Modul in der Variante C (6 ECTS-Punkte) und Studierende mit einem anderen Unterrichtsfach die Variante B (5 ECTS-Pkte).

\*\* Die Bachelorarbeit kann in der Beruflichen Fachrichtung oder im Unterrichtsfach angefertigt werden.

*ERLÄUTERUNG:*  
(P) = Pflichtmodul  
(WP) = Wahlpflichtmodul



## Basismodul: Grundlagen sozialpädagogischen Handelns

<b>Bereich</b>	<b>Sozialpädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul: Grundlagen sozialpädagogischen Handelns
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-01-002
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Rita Braches-Chyrek
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	V: Grundlagen der Sozialpädagogik (2 SWS)(5 ECTS-Punkte) V: Theorien der Sozialpädagogik (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Studierende können grundlegende Aufgaben, Funktionen, die inneren und äußeren Strukturen der Sozialpädagogik beschreiben und diskutieren. Historische, theoretische, wie auch methodische Zusammenhänge zu den Grundfragen und Lebenslagen im Generationengefüge (Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter) können erklärt und analysiert werden. Institutionen, Organisationen und Träger der Sozialpädagogik können in ihren Grundzügen charakterisiert und einander gegenübergestellt werden. Studierende können sozialpädagogisches Handeln (Methoden und Praxen), zentrale Elemente des Professionswissens als Handlungsanforderung beschreiben, ordnen und analysieren. Studierende können relevante theoretische Diskurse und praktische Fragestellungen analysieren und exemplarisch bearbeiten. Studierende können die gesellschaftliche Funktion der Sozialpädagogik darstellen und gewichten.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische, theoretische und methodische Zusammenhänge wie auch Perspektiven sozialpädagogischen Wissens;</li> <li>• Grundfragen der Sozialpädagogik als Bearbeitungsinstanz von Lebenslagen im Generationengefüge;</li> <li>• gesellschaftliche Funktionen der Sozialpädagogik</li> </ul>
<b>Semester</b>	1. und 2. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WS: Vorlesung a) Jedes SS: Vorlesung b)
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine

<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	10

## Vertiefungsmodul: Grundlagen sozialpädagogischen Handelns

<b>Bereich</b>	<b>Sozialpädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul: Grundlagen sozialpädagogischen Handelns
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-01-003
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Rita Braches-Chyrek
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<p>2 aus folgenden 3 Seminaroptionen wählen:</p> <p>S1: Grundfragen und Lebenslagen im Generationengefüge (2 SWS)</p> <p>S2: Institutionen und Professionalität (2 SWS)</p> <p>S3: Methoden in der Sozialpädagogik (2 SWS)</p> <p>(In einer beiden gewählten Veranstaltungen ist ein Referat zu halten und eine schriftliche Hausarbeit anzufertigen. In dem Falle werden 3 ECTS-Punkte erworben. Die zweite gewählte Veranstaltung ist ungeprüft (2 ECTS-Punkte)).</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Studierende können historische, theoretische, wie auch methodische Zusammenhänge zu den Grundfragen und Lebenslagen im Generationengefüge (Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter) erklären und analysieren.</p> <p>Institutionen, Organisationen und Träger der Sozialpädagogik können in ihren Grundzügen charakterisiert und einander gegenübergestellt werden.</p> <p>Studierende können sozialpädagogisches Handeln (Methoden und Praxen), zentrale Elemente des Professionswissens als Handlungsanforderung beschreiben, ordnen und analysieren.</p> <p>Studierenden können relevante theoretische Diskurse und praktische Fragestellungen analysieren und exemplarisch bearbeiten.</p> <p>Studierende können die gesellschaftliche Funktion der Sozialpädagogik darstellen und gewichten.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische, theoretische und methodische Zusammenhänge wie auch Perspektiven sozialpädagogischen Wissens;</li> <li>• Grundfragen der Sozialpädagogik als Bearbeitungsinstanz von Lebenslagen im Generationengefüge;</li> <li>• gesellschaftliche Funktionen der Sozialpädagogik</li> </ul>
<b>Semester</b>	3. und 4. Semester oder 5. und 6. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester

<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Basismodul: Grundlagen der Elementar-und Familienpädagogik

<b>Bereich</b>	<b>Frühkindliche Bildung und Erziehung</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul: Grundlagen der Elementar-und Familienpädagogik
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-02-002
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Yvonne Anders
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine
<b>Veranstaltungen</b>	V: Lernumgebungen in der Elementar-und Familienpädagogik (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)  V: Theoretische Grundlagen der Elementar- und Familienpädagogik (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Studierende können grundlegende historische, theoretische, gesellschaftliche und politische Aspekte von Familie und Kindheit darlegen, skizzieren und einordnen. Studierende können grundlegende historische und gegenwärtige Entwicklungen früh- und familienpädagogischer Institutionen vergleichen, differenzieren und charakterisieren (einschließlich Aspekte von Beratung, Unterstützungssysteme, Management, Qualitätsentwicklung, Diversitätsaspekte). Studierende können die zentralen Lernumgebungen in der frühen Kindheit benennen, unterscheiden und einordnen. Studierende können grundlegende pädagogische Ansätze im Bereich der Elementar- und Familienpädagogik vergleichen und beurteilen. Studierende können grundlegende wissenschaftliche Befunde über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern skizzieren, gegenüberstellen und angemessen interpretieren. Studierende können grundlegende Bezüge zur Grundschulpädagogik und zur Kinder- und Jugendhilfe herstellen. Studierende können methodische und didaktische Aspekte der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern wiedergeben, beschreiben und ansatzweise situationsgerecht auswählen.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische, theoretische, gesellschaftliche und politische Aspekte von Familie und Kindheit;</li> <li>• historische und gegenwärtige Entwicklungen früh- und familienpädagogischer Institutionen (einschließlich Aspekte von Beratung, Unterstützungssysteme, Management, Qualitätsentwicklung; Diversitätsaspekte);</li> <li>• pädagogische Ansätze im Bereich der Elementar- und Familienpädagogik;</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fachwissenschaftliche und berufsrelevante Bezüge zur Grundschulpädagogik und zur Kinder- und Jugendhilfe;</li> <li>• methodische und didaktische Aspekte der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern (einschließlich Aspekten von Anforderungen an pädagogisches Fachpersonal und Professionalisierung im Feld der beruflichen Bildung)</li> </ul>
<b>Semester</b>	Ab 1. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Lernumgebungen in der Elementar- und Familienpädagogik: jedes Wintersemester  Theoretische Grundlagen der Elementar- und Familienpädagogik: jedes Sommersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	10

## Vertiefungsmodul: Grundlagen der Elementar-und Familienpädagogik - Lernumgebungen

<b>Bereich</b>	<b>Frühkindliche Bildung und Erziehung</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul: Grundlagen der Elementar-und Familienpädagogik - Lernumgebungen
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-02-003
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Yvonne Anders
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine
<b>Veranstaltungen</b>	1 aus 2 S: Lernumgebungen in der Elementar-und Familienpädagogik (2 SWS)  Oder  S: Theorien und Konzepte der Elementar- und Familienpädagogik (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Seminar Lernumgebungen: Studierende können die zentralen Lernumgebungen in der frühen Kindheit benennen, unterscheiden und einordnen sowie Bezüge zu praktischen Erfahrungen (z.B. aus dem Praktikum) herstellen. Studierende können grundlegende historische und gegenwärtige Entwicklungen früh- und familienpädagogischer Institutionen vergleichen und einordnen (einschließlich Aspekte von Beratung, Unterstützungssysteme, Management, Qualitätsentwicklung, Diversität). Studierende können gesellschaftliche und politische Aspekte von Familie und Kindheit benennen, unterscheiden und einordnen. Studierende können grundlegende wissenschaftliche Befunde über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern skizzieren, gegenüberstellen und angemessen interpretieren. Studierende können unter Einbezug praktischer Erfahrungen (z.B. aus dem Praktikum) grundlegende Bezüge zur Grundschulpädagogik und zur Kinder- und Jugendhilfe herstellen.  Seminar Theorien und Konzepte: Studierende können grundlegende pädagogische Ansätze im Bereich der Elementar- und Familienpädagogik vergleichen und beurteilen. Studierende können methodische und didaktische Aspekte der Betreuung, Bildung und Erziehung von

	Kindern wiedergeben, beschreiben und ansatzweise situationsgerecht auswählen.
<b>Lerninhalte</b>	<p>Seminar Lernumgebungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Lernumgebungen in der frühen Kindheit;</li> <li>• historische und gegenwärtige Entwicklungen elementar- und familienpädagogischer Institutionen (einschließlich Aspekte von Beratung, Unterstützungssysteme, Management, Qualitätsentwicklung);</li> <li>• Theorie-Praxis-Bezug;</li> <li>• gesellschaftliche und politische Aspekte von Familie und Kindheit;</li> <li>• Bezüge zur Grundschulpädagogik und zur Kinder- und Jugendhilfe;</li> <li>• methodische und didaktische Aspekte der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern</li> <li>• Professionalisierungsanforderungen von pädagogischen Fachkräften im Früherziehungssystem zur Gestaltung von Lernumwelten unter Berücksichtigung von Heterogenität und Diversität</li> </ul> <p>Seminar Theorien und Konzepte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• pädagogische Ansätze im Bereich der Elementar- und Familienpädagogik</li> <li>• methodische und didaktische Aspekte der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern</li> </ul>
<b>Semester</b>	Ab 3. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Referat (30 Min.) oder Portfolio (Abgabefrist: 8 Wochen nach Ende der Meldefrist in FlexNow)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5



## Grundlagenmodul Psychologie I

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagenmodul Psychologie I
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-04-002
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Barbara Drechsel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	V: Persönlichkeitspsychologie I (2 SWS) (2,5 ECTS - Punkte)  V: Sozialpsychologie I (2 SWS) (2,5 ECTS - Punkte)  S: Allgemeine Psychologie für Berufliche Bildung (2 SWS) (3 ECTS - Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Als Grundlage für die spätere Berufspraxis als Lehrkräfte für psychologische Lerninhalte an beruflichen Schulen für Sozialpädagogik (z.B. Unterrichtsfach Pädagogik/Psychologie oder in Lernfeldern sozialpädagogischer Fachakademien – und –schulen) können die Studierenden grundlegende psychologische Fachwissensinhalte und -methoden aus den Grundlagenfächern Allgemeine Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Sozialpsychologie darlegen, erläutern und fachsystematisch einordnen. Auf der Basis des theoretisch-empirischen methodischen Vorgehens in der Psychologie sind sie in der Lage, psychologische Fragestellungen aus der (sozial-) pädagogischen beruflichen Praxis systematisch zu analysieren, kritisch zu diskutieren und auch mit Blick auf die eigene Persönlichkeitsentwicklung zu reflektieren.
<b>Lerninhalte</b>	V Persönlichkeitspsychologie I: Einführung, Theorien, Methoden und Grundfragen der Persönlichkeitspsychologie V Sozialpsychologie I: Einführung in die sozialpsychologische Forschung und Theorien der sozialen Kognition S: Allgemeine Psychologie für Berufliche Bildung: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten sowie Grundlegung und Vertiefung zentraler Konzepte der Allgemeinen Psychologie
<b>Semester</b>	1.-3. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich, Vorlesungen sind im Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine

<b>Studienempfehlung</b>	Als Grundlage oder parallel wird der Besuch des Moduls „Psychologie (EWS) I“ empfohlen. Der Besuch von Tutorien zu den Vorlesungen Persönlichkeits- und Sozialpsychologie wird, wenn diese angeboten werden, empfohlen. Englischkenntnisse zur Bearbeitung der Begleitlektüre sind hilfreich.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Modulprüfung (Klausur)(120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	8

## Grundlagenmodul Psychologie II

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagenmodul Psychologie II
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-04-003
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Barbara Drechsel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine
<b>Veranstaltungen</b>	V: Entwicklungspsychologie I (2 SWS) (2 ECTS-Punkte) V: Einführung in die Gesundheitspsychologie (2 SWS) (2 ECTS-Punkte) S: Entwicklung und Gesundheit (2 SWS) (3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Als Grundlage für die spätere Berufspraxis als Lehrkräfte für psychologische Lerninhalte an beruflichen Schulen für Sozialpädagogik (z.B. Unterrichtsfach Pädagogik/Psychologie oder in Lernfeldern sozialpädagogischer Fachakademien – und –schulen) können die Studierenden, grundlegende psychologische Fachwissensinhalte und -methoden aus den Grundlagen- und Anwendungsfächern Entwicklungspsychologie, Gesundheitspsychologie und Klinische Psychologie darlegen, erläutern und fachsystematisch einordnen. Auf der Basis des theoretisch-empirischen methodischen Vorgehens in der Psychologie sind sie in der Lage, psychologische Fragestellungen aus der (sozial-) pädagogischen beruflichen Praxis systematisch zu analysieren, kritisch zu diskutieren und auch mit Blick auf die eigene Persönlichkeitsentwicklung zu reflektieren.
<b>Lerninhalte</b>	V Entwicklungspsychologie I: Einführung in Theorien, Phänomene und empirische Befunde zur Entwicklung über die Lebensspanne sowie Forschungsmethoden V Einführung in die Gesundheitspsychologie: Einführung in Konzepte von Gesundheit und Krankheit S Entwicklung und Gesundheit: Vertiefung der Konzepte von Gesundheit, Krankheit, Stress und Prävention; Entwicklungspsychopathologie mit Risiko- und Schutzfaktoren; Klinische Psychologie mit Begrifflichkeiten, Klassifikationssystemen und ausgewählten psychischen Störungen (z.B. Entwicklungsstörungen, Angststörungen, depressive Störungen, Störungen durch Substanzkonsum)
<b>Semester</b>	3.-5. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester

<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich, Vorlesungen sind im Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Als Grundlagen werden der Besuch der Module „Grundlagen der Psychologie I“ sowie „Psychologie (EWS) I“ und „Psychologie (EWS) II“ empfohlen. Der Besuch von Tutorien zu den Vorlesungen Entwicklungs- und Gesundheitspsychologie werden, wenn sie angeboten werden, empfohlen. Englischkenntnisse zur Bearbeitung der Begleitlektüre sind hilfreich.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	7

## Diversitätspädagogik I

<b>Bereich</b>	<b>Diversitätspädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Diversitätspädagogik I
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-03-001f
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Frithjof Grell
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	VÜ: Grundlagen der Diversitätspädagogik (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden kennen grundlegende Theorieansätze aus der Diversitätspädagogik im Kontext aktueller Diskurse sowie historische Entwicklungen diversitätspädagogischer Ansätze. Sie kennen die Begriffe „Diversitätspädagogik“, „Heilpädagogik“ und „Sonderpädagogik“ sind sich der Problematik dieser Begriffe bewusst und kennen aktuelle Diskurse der Begrifflichkeiten im Kontext der Diversitätspädagogik. Sie kennen unterschiedliche Ursachen, Auslöser und Erscheinungsformen ausgewählter Behinderungen und Entwicklungsbesonderheiten, hinterfragen verschiedene Betrachtungsweisen von Behinderung und sind über Stigmatisierungsprozesse informiert. Sie verfügen zudem über eine theoriebezogene Auswahl grundlegender präventiver bzw. kompensatorischer Fördermöglichkeiten und können diese begründen und reflektieren. Außerdem reflektieren die Studierenden ihre eigenen motivationalen Orientierungen, Werthaltungen und Überzeugungen. Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse über ausgewählte diversitätspädagogische Dimensionen (z.B. Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Nationalität, Migrationshintergrund, sozioökonomische Lebensbedingungen) und kennen ausgewählte diversitätspädagogische Ansätze und Konzepte (z.B. Migrationspädagogik, genderbewusste Pädagogik, Pädagogik der Vielfalt)</p>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Diversitätspädagogische Konzepte</li> <li>- Aktuelle und historische Entwicklung diversitätspädagogischer Ansätze sowie ihre rechtlichen und institutionellen Grundlagen (z.B. UN-Behindertenrechtskonvention, Hilfeplanung nach SGB VIII)</li> <li>- Theorien und Diskurse der Begrifflichkeiten im Kontext der Diversitätspädagogik</li> <li>- Entwicklungsbesonderheiten bei Kindern und Jugendlichen im körperlichen, geistigen und</li> </ul>

	<p>sozio-emotionalen Bereich (z.B. ADHS, ADS, Legasthenie, Dyskalkulie, Autismus)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Behinderungen und deren Ursachen und Auswirkungen</li> <li>- Fördermöglichkeiten in Abhängigkeit von der Art der Beeinträchtigung (z.B. durch den Einsatz (digitaler) Hilfsmittel)</li> <li>- Diversitätspädagogische Dimensionen (z.B. Alter, Geschlecht, Nationalität)</li> <li>- Diversitätspädagogische Ansätze und Konzepte (z.B. Pädagogik der Vielfalt, genderbewusste Pädagogik, Migrationspädagogik)</li> <li>- Zentrale Heterogenitätsdimensionen</li> <li>- Die Bedeutung von Heterogenität und Diversität in den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen</li> <li>- Auseinandersetzung mit eigenen Einstellungen und Überzeugungen im Umgang mit Diversität</li> <li>- Aspekte und Prinzipien diversitätspädagogischer Arbeit</li> <li>- Methoden der Feststellung von Lernvoraussetzungen im Rahmen einer ressourcenorientierten Diagnostik</li> <li>- Wirkungen diversitätspädagogischer Konzepte und Methoden sowie deren sozialer Nebenfolgen</li> </ul>
<b>Semester</b>	Ab 5. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Soziologie

Im Lehrbereich Soziologie sind entweder die Module „BA Soz A.1.1 Allgemeine Soziologie I“ und „BA Soz A.1.2 Allgemeine Soziologie II“ oder aber das Modul „BA Soz. A.2 Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II“ zu belegen. Wird Politik und Gesellschaft als Unterrichtsfach studiert, so ist das Modul „BA Soz A.2 Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II“ zu wählen.

### BA Soz A.1.1 Allgemeine Soziologie I

<b>Bereich</b>	<b>Soziologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	BA Soz A.1.1 Allgemeine Soziologie I
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-05-004c
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Thorsten Peetz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Soziologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Allgemeine Soziologie I (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden kennen und verstehen die begrifflichen und theoretischen Grundlagen der soziologischen Theorie. Sie lernen die soziologische Denkweise anhand verschiedener theoretischer Perspektiven kennen und können diese in ihren Grundzügen unterscheiden, darstellen und bewerten.
<b>Lerninhalte</b>	Die Vorlesung „Allgemeine Soziologie I“ führt in grundlegende Begriffe und Theorien der Soziologie ein. Im Zentrum steht folgendes Erklärungsproblem: Wie beeinflussen gesellschaftliche Strukturen menschliches Handeln? Dabei werden vier soziologische Akteurmodelle vorgestellt und systematisch miteinander verglichen. Die Aufmerksamkeit richtet sich insbesondere auf die Frage, wie soziale Normen, Interessen, Emotionen und Selbstbilder (Identitäten) menschliches Verhalten beeinflussen. Die Studierenden erhalten Einblicke in die soziologische Rollentheorie, die Theorie rationaler Wahl sowie neuere Ansätze der soziologischen Identitäts- und Emotionsforschung.
<b>Semester</b>	Ab 1. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes WS
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung und den Tutorien wird dringend empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) (60 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5



## BA Soz A.1.2 Allgemeine Soziologie II

<b>Bereich</b>	<b>Soziologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	BA Soz A.1.2 Allgemeine Soziologie II
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-05-004d
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Thorsten Peetz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Soziologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Allgemeine Soziologie II (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden kennen und verstehen weitere begriffliche und theoretische Grundlagen der soziologischen Theorie. Sie erweitern die soziologische Denkweise anhand ausgewählter theoretischer Perspektiven und können diese unterscheiden, darstellen und bewerten.
<b>Lerninhalte</b>	Die Vorlesung „Allgemeine Soziologie II“ führt in grundlegende Begriffe und Theorien der Soziologie ein. Im Zentrum steht folgendes Erklärungsproblem: Welche strukturellen Effekte resultieren aus dem handelnden Zusammenwirken von Menschen? Die Aufmerksamkeit richtet sich insbesondere auf den Wandel gesellschaftlicher Deutungs-, Erwartungs- und Konstellationsstrukturen. Die Erklärung dieses Wandels stützt sich auf das handelnde Zusammenwirken von Akteuren in Konstellationen der wechselseitigen Beobachtung, Beeinflussung und Verhandlung.
<b>Semester</b>	Ab 1. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes SS
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung und den Tutorien wird dringend empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## BA Soz. A.2 Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II

<b>Bereich</b>	<b>Soziologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	BA Soz. A.2 Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-05-005b
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Cornelia Kristen Prof. Dr. Steffen Schindler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Soziologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Sozialstruktur im internationalen Vergleich I (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)  V: Sozialstruktur im internationalen Vergleich II (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden kennen die Grundbegriffe und Grundlagen der Sozialstrukturanalyse. Sie können Konzepte der Sozialstrukturanalyse an ausgewählten Beispielen anwenden sowie empirische Befunde einordnen, reflektieren und erwerben Bürgerkompetenz.
<b>Lerninhalte</b>	Das Ziel der Vorlesungsreihe „Sozialstruktur im internationalen Vergleich“, ist es, einen systematischen Überblick über die langfristige Entwicklung der Sozialstruktur der Bundesrepublik im internationalen Vergleich zu geben. Soziale Strukturen (d.h. soziale Regelmäßigkeiten oder typische Muster sozialen Handelns) werden von den Gesellschaftsmitgliedern beständig produziert, reproduziert und verändert. Soziale Strukturen sind ohne den historischen Prozess, der sie hervorgebracht hat, in der Regel nur schwer zu verstehen. Deshalb ist es wichtig, die Beschreibung und Analyse sozialer Strukturen langfristig anzulegen. In verschiedenen Ländern haben sich darüber hinaus sehr unterschiedliche soziale Strukturen entwickelt. Damit erhält der Gesellschaftsvergleich einen hohen Stellenwert in der Sozialstrukturanalyse. Die Sozialstrukturanalyse beschäftigt sich vor allem mit den Strukturen und Wandlungsprozessen der Bevölkerung, des Bildungs-, Wirtschafts- und Beschäftigungssystems. Ein weiteres Thema sind – in vergleichender Perspektive – die jeweiligen gesellschaftlichen Kerninstitutionen. Im Zentrum steht die Frage, wie die soziale Struktur dem Menschen als „objektive Wirklichkeit“ gegenübertritt und damit verschiedenste Ungleichheiten in der Gesellschaft erzeugt.
<b>Semester</b>	Ab 1. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester:

	V: Sozialstruktur im internationalen Vergleich I: jedes WS V: Sozialstruktur im internationalen Vergleich II: jedes SS
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Beginn mit „Sozialstruktur im internationalen Vergleich I“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) (120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	10

## Rechtliche Grundlagen der Sozialpädagogik

Bereich	Recht und Organisation
<b>Modulbezeichnung</b>	Rechtliche Grundlagen der Sozialpädagogik
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-06-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Frithjof Grell
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	S: Rechtliche Grundlagen der Sozialpädagogik (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sind über notwendige Rechtsgrundlagen der Sozialpädagogik informiert und dabei in der Lage, die theoretischen Basiskenntnisse selbstverantwortlich für den Unterricht aufzubereiten. Dabei erfassen sie Gesetze und Rechtsverordnungen als sich ständig im Wandel befindliche Rechtsnormen. Die Studierenden wissen, wo sie notwendige Informationen (Rechtsquellen, Hilfsmittel etc.) finden und können ihre pädagogische Handlungskompetenz auf Grundlage der Prinzipien des Grundgesetzes und weiteren wichtigen Rechtsschriften (BayKiBiG, SGB VIII etc.) entwickeln. Außerdem kennen die Studierenden Rechte der Kinder und Jugendlichen und können diese auf pädagogisch wertvoller Weise diskutieren.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen</li> <li>- Menschenrechte, Grundrechte, Kinderrechte</li> <li>- Pädagogische Fachkräfte als Arbeitnehmer, Jugendarbeitsschutzgesetz</li> <li>- Rechtliche Rahmenbedingungen sozialpädagogischer Gruppenarbeit: Aufsichtspflicht, Sorgfaltspflicht etc.</li> <li>- Kinder- und Jugendschutz</li> <li>- Förderung der Erziehung in der Familie und Hilfen zur Erziehung</li> <li>- Rechtliche Bestimmungen und Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe; Jugendschutzgesetz</li> <li>- Hilfeplanung nach SGB VIII, IX</li> <li>- Rechtliche Rahmenbedingungen der Inklusion</li> <li>- Bildungsauftrag des SGB VIII, Bildungsempfehlungen und Bildungspläne der Länder</li> <li>- Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit mit Eltern und anderen Bezugspersonen</li> <li>- Familienrecht und elterliche Sorge</li> <li>- Familiäre Krisensituationen, Kindeswohlgefährdung</li> <li>- Kinder und Jugendliche als Opfer oder Täter einer Straftat; Jugendstrafrecht</li> <li>- Datenschutz und Schweigepflicht in sozialpädagogischen Institutionen</li> <li>- Bestimmungen des Infektionsschutzgesetz für sozialpädagogische Institutionen</li> </ul>

<b>Semester</b>	Ab 3. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	In der Veranstaltung wird eine aktive Teilnahme dringend empfohlen, die sich je nach Seminar in der Beteiligung an Gruppenarbeiten, der Übernahme von Ergebnispräsentationen etc. äußern kann.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeitraum: 8 Wochen nach Anmeldung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Organisation und Qualitätsentwicklung in der Sozialpädagogik

<b>Bereich</b>	<b>Recht und Organisation</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Organisation und Qualitätsentwicklung in der Sozialpädagogik
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-06-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Frithjof Grell
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	S: Organisation und Qualitätsentwicklung in der Sozialpädagogik (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben grundlegende Informationen über die Organisation und Qualitätsentwicklung in sozialpädagogischen Institutionen. Sie sind vertraut mit den Trägerstrukturen sowie Finanzierungsgrundlagen sozialpädagogischer Einrichtungen. Dabei sind grundlegende Rollen und Funktionen innerhalb sozialpädagogischer Organisationen bekannt. Die Studierenden kennen einschlägige Verbände und Interessenvertretungen, können Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten benennen. Sie sind mit Verwaltungsaufgaben von pädagogischen Fachkräften vertraut und kennen u.a. auch wirtschaftliche Grundlagen. Die Studierenden können Aufbau- und Ablaufstrukturen in Einrichtungen erfassen und reflektieren Struktur- und Ergebnisqualität der Dienstleitungen innerhalb von Einrichtungen. Sie können einzelne Prozesse im Arbeitsalltag differenziert beschreiben und nach vorgegebenen Qualitätsstandards bewerten.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisationen: Rechtsformen, Besonderheiten, Organisationsmodelle, Steuerungsmodelle, Trägersystem, Finanzierung von sozialpädagogischen Institutionen</li> <li>- Struktur von sozialen Organisationen: Aufbauorganisation, Ablauforganisation</li> <li>- Qualitätsentwicklung in sozialen Organisationen: Qualitätsmodelle, Qualitätsmanagementsysteme, Modelle zur Qualitätsentwicklung, Evaluation</li> <li>- Personalmanagement: Arbeitsrechtliche Grundlagen, Akteure und Organe im Personalmanagement</li> <li>- Instrumente des Personalmanagements: Personalplanung, Personalführung</li> <li>- Teamentwicklung: Informelle und formelle Strukturen eines Teams, kollegiale Beratung, Konfliktmanagement</li> </ul>

	- Projektmanagement: Grundlagen und Methoden für sozialpädagogische Institutionen
<b>Semester</b>	Ab 3. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester (2 Angebote)
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	In der Veranstaltung wird eine aktive Teilnahme dringend empfohlen, die sich je nach Seminar in der Beteiligung an Gruppenarbeiten, der Übernahme von Ergebnispräsentationen etc. äußern kann.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeitraum: 8 Wochen nach Anmeldezeitraum)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Quantitative Forschungsmethodik in der beruflichen Bildung

<b>Bereich</b>	<b>Forschungsmethoden in der beruflichen Bildung</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Quantitative Forschungsmethodik in der beruflichen Bildung
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-07-004
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Matthias Borgstede
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine
<b>Veranstaltungen</b>	V: Quantitative Forschungsmethoden in der Pädagogik (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)  Ü: Quantitative Forschungsmethoden in der Pädagogik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Studierende kennen grundlegende Verfahren quantitativer Datenerhebung. Sie sind in der Lage, theoretische Vorstellungen zu versprachlichen und zu deren Prüfung geeignete Forschungshypothesen zu formulieren. Studierende können Nutzen und Problemstellen quantitativer Modellierung darstellen. Sie kennen verschiedene Methoden der quantitativen Datenerhebung, sowie grundlegende experimentelle und nichtexperimentelle Erhebungsdesigns und können deren Vor- und Nachteile diskutieren.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungslogik quantitativer Verfahren</li> <li>• Mess- und Testtheorie</li> <li>• Untersuchungsdesigns</li> <li>• Störvariablenkontrolle</li> <li>• Auswertungsmethoden</li> </ul>
<b>Semester</b>	ab 2. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Sommersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5



## Qualitative Forschungsmethodik in der beruflichen Bildung

<b>Bereich</b>	<b>Forschungsmethoden in der beruflichen Bildung</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Qualitative Forschungsmethodik in der beruflichen Bildung
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-07-005
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Matthias Borgstede
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	V: Qualitative Forschungsmethoden (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Studierende kennen grundlegende Verfahren qualitativer Datenerhebungs- und Auswertungsverfahren. Sie können qualitative Forschung von quantitativen Verfahren abgrenzen, sowie historisch und methodologisch verorten. Studierende können die gebräuchlichsten qualitativen Erhebungs- und Auswertungsverfahren benennen und deren Vor- und Nachteile diskutieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, für eine gegebene Fragestellung Überlegungen zu geeigneten Erhebungs- und Auswertungsverfahren anzustellen.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodologie qualitativer Forschung</li> <li>• Qualitative Erhebungsverfahren (z.B. Interviews, Beobachtung, Dokumente, Ethnografie)</li> <li>• Qualitative Auswertungsverfahren (z.B. Qualitative Inhaltsanalyse, Grounded Theory, Objektive Hermeneutik)</li> <li>• Gütekriterien bzw. Standards qualitativer Forschung</li> </ul>
<b>Semester</b>	ab 1. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Berufspädagogisches Propädeutikum I

<b>Bereich</b>	<b>Berufspädagogisches Propädeutikum</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Berufspädagogisches Propädeutikum I
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-09-001
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Frithjof Grell
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine
<b>Veranstaltungen</b>	VÜ: Einführung in die Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden kennen die verschiedenen Bildungswege an den Beruflichen Schulen für Sozialpädagogik (insbesondere Berufsfachschulen für Ernährung und Versorgung, Kinderpflege, Sozialpflege, Fachakademien für Sozialpädagogik und FOS/BOS Ausbildungsrichtung Sozialwesen). Sie sind vertraut mit länderübergreifenden und länderspezifischen Rahmenbedingungen, insbesondere im Hinblick auf die Ausbildung der Erzieher:innen und Kinderpfleger:innen. Die Studierenden sind in der Lage die historischen Entwicklungslinien sozialer Berufe und deren Ausbildung zu rekonstruieren. Sind sich der heterogenen Schülerschaft an den Beruflichen Schulen bewusst und erkennen die Relevanz von Differenzierung und verfügen über Grundkenntnisse der Lernfeldorientierung als didaktisches Konzept.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über Grundlagen, Konzeption und Struktur des Bildungs- und Schulsystems des beruflichen Schulwesens in Deutschland und explizit in Bayern</li> <li>• Historische, rechtliche, schulorganisatorische und verwaltungstechnische Grundlagen des beruflichen Schulwesens in Bayern</li> <li>• Theorie - Praxis - Problematik in beruflichen Ausbildungsgängen</li> <li>• Unterrichtsfächer und Berufliche Schulen des sozialpädagogischen Fächerspektrums und ihre Besonderheiten</li> <li>• Übersicht über die heterogene Schülerschaft</li> <li>• Übersicht über Aufgabenbereiche des Lehrerberufs (z.B. Arbeitsplatz Schule, Aufgaben im Lehrerberuf, Theorien von Professionalität) sowie zentrale Themenbereiche der Mikro-, Meso- und Makroebene (Unterricht, Schule, Schulsystem)</li> </ul>
<b>Semester</b>	Ab dem 1.Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester

<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	Keine
<b>Studienempfehlung</b>	Es wird dringend empfohlen, dass Modul im 1. Semester zu belegen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Berufspädagogisches Propädeutikum II

Studierende mit Unterrichtsfach Mathematik wählen das Modul Berufspädagogisches Propädeutikum II (Variante C) und Studierende mit Unterrichtsfach Biologie das Modul Berufspädagogisches Propädeutikum II (Variante A). Alle anderen Studierenden wählen das Modul Berufspädagogisches Propädeutikum II (Variante B).

### Berufspädagogisches Propädeutikum II (Variante A)

Bereich	Berufspädagogisches Propädeutikum
Modulbezeichnung	Berufspädagogisches Propädeutikum II (Variante A)
Modulbezeichnung (englisch)	
Modulnummer	LAB-B-28-09-004
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul für Studierende mit Unterrichtsfach Biologie
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Frithjof Grell
Beteiligte Fachgebiete	Keine
Veranstaltungen	S: Persönlichkeitsbildung (2 SWS)(2,25 ECTS-Punkte)  S: Grundlagen des Unterrichtens (2 SWS)(2,25 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden kennen Modelle der Unterrichtsplanung, Unterrichtskonzeptionen und didaktische Grundlagen. Sie besitzen grundlegende didaktisch-methodische Kenntnisse, mit deren Hilfe sie Unterrichtsprozesse einschätzen können und besitzen grundlegende Kenntnisse zur Planung von Unterricht. Die Studierenden verstehen das Konzept der Handlungsorientierung und setzen es theoretisch um. Sie sind mit Methoden der Handlungsorientierung vertraut. Die Studierenden reflektieren ihre eigene Bildungsbiographie und die eigenen Motive ihrer Berufswahlentscheidung und formulieren Erwartungen an das Studium, dabei entwickeln Sie eine professionelle Berufsrolle und setzen sich mit ihrer eigenen Lehrer:innenpersönlichkeit auseinander. Sie erkennen eigene Stärken und Entwicklungspotentiale und besitzen grundlegendes Wissen über Klassenführung und analysieren, reflektieren und dokumentieren. Sie kennen digitale Medien und können diese lernzielorientiert einsetzen.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modelle der Unterrichtsplanung, Unterrichtskonzeption und didaktische Grundlagen</li> <li>• Konzept der Handlungsorientierung und passende Methoden</li> <li>• Bedeutung und Auswahl der Sozialform</li> <li>• Umgang mit (digitalen) Medien im Unterricht</li> <li>• Lernsituationen in Theorie und Praxis</li> <li>• Unterrichtsverlaufspläne in Theorie und Praxis</li> <li>• personale Kompetenzen von Lehrkräften z.B.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Körpersprache, Kommunikation und Gesprächsführung, Interaktion</li> <li>○ Selbst- und Fremdwahrnehmung</li> <li>○ Stimme, Sprechen und Rhetorik</li> <li>○ Professionalität und Rolle, Identität und Berufszufriedenheit</li> <li>• Klassenführung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gestaltung von Übergängen zwischen Unterrichtsaktivitäten</li> <li>○ Verlauf innerhalb Unterrichtsaktivitäten</li> <li>○ Gruppenmobilisierung</li> <li>○ Etablieren von Regeln und Routinen</li> <li>○ Reflexion von Regeln und Routinen</li> </ul> </li> </ul> <p>Umgang mit heterogenem Arbeitstempo</p>
<b>Semester</b>	1.-2. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WS: Persönlichkeitsbildung Jedes SS: Grundlagen des Unterrichtens Schriftliche Prüfung jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Es wird dringend empfohlen, dass Modul vor den schulischen Praktika zu belegen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungszeitraum 7 Wochen nach Anmeldung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 75 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	4,5

## Berufspädagogisches Propädeutikum II (Variante B)

<b>Bereich</b>	<b>Berufspädagogisches Propädeutikum</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Berufspädagogisches Propädeutikum II (Variante B)
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-09-002
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul für Studierende, die als Unterrichtsfach weder Biologie noch Mathematik gewählt haben
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Frithjof Grell
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine
<b>Veranstaltungen</b>	S: Grundlagen des Unterrichtens (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)  S: Persönlichkeitsbildung (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden kennen Modelle der Unterrichtsplanung, Unterrichtskonzeptionen und didaktische Grundlagen. Sie besitzen grundlegende didaktisch-methodische Kenntnisse, mit deren Hilfe sie Unterrichtsprozesse einschätzen können und besitzen grundlegende Kenntnisse zur Planung von Unterricht. Die Studierenden verstehen das Konzept der Handlungsorientierung und setzen es theoretisch um. Sie sind mit Methoden der Handlungsorientierung vertraut. Die Studierenden reflektieren ihre eigene Bildungsbiographie und die eigenen Motive ihrer Berufswahlentscheidung und formulieren Erwartungen an das Studium, dabei entwickeln Sie eine professionelle Berufsrolle und setzen sich mit ihrer eigenen Lehrer:innenpersönlichkeit auseinander. Sie erkennen eigene Stärken und Entwicklungspotentiale und besitzen grundlegendes Wissen über Klassenführung und analysieren, reflektieren und dokumentieren. Sie kennen digitale Medien und können diese lernzielorientiert einsetzen.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modelle der Unterrichtsplanung, Unterrichtskonzeption und didaktische Grundlagen</li> <li>• Konzept der Handlungsorientierung und passende Methoden</li> <li>• Bedeutung und Auswahl der Sozialform</li> <li>• Umgang mit (digitalen) Medien im Unterricht</li> <li>• Lernsituationen in Theorie und Praxis</li> <li>• Unterrichtsverlaufspläne in Theorie und Praxis</li> <li>• personale Kompetenzen von Lehrkräften z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Körpersprache, Kommunikation und Gesprächsführung, Interaktion</li> <li>○ Selbst- und Fremdwahrnehmung</li> <li>○ Stimme, Sprechen und Rhetorik</li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Professionalität und Rolle, Identität und Berufszufriedenheit</li> <li>• Klassenführung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gestaltung von Übergängen zwischen Unterrichtsaktivitäten</li> <li>○ Verlauf innerhalb Unterrichtsaktivitäten</li> <li>○ Gruppenmobilisierung</li> <li>○ Etablieren von Regeln und Routinen</li> <li>○ Reflexion von Regeln und Routinen</li> </ul> </li> </ul> <p>Umgang mit heterogenem Arbeitstempo</p>
<b>Semester</b>	1.-2. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WS: Persönlichkeitsbildung Jedes SS: Grundlagen des Unterrichtens Schriftliche Prüfung jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Es wird dringend empfohlen, dass Modul vor den schulischen Praktika zu belegen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungszeitraum 8 Wochen nach Anmeldung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Berufspädagogisches Propädeutikum II (Variante C)

<b>Bereich</b>	<b>Berufspädagogisches Propädeutikum</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Berufspädagogisches Propädeutikum II (Variante C)
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-09-003
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul für Studierende mit Unterrichtsfach Mathematik
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Frithjof Grell
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine
<b>Veranstaltungen</b>	S: Persönlichkeitsbildung (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)  S: Grundlagen des Unterrichtens (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden kennen Modelle der Unterrichtsplanung, Unterrichtskonzeptionen und didaktische Grundlagen. Sie besitzen grundlegende didaktisch-methodische Kenntnisse, mit deren Hilfe sie Unterrichtsprozesse einschätzen können und besitzen grundlegende Kenntnisse zur Planung von Unterricht. Die Studierenden verstehen das Konzept der Handlungsorientierung und setzen es theoretisch um. Sie sind mit Methoden der Handlungsorientierung vertraut. Die Studierenden reflektieren ihre eigene Bildungsbiographie und die eigenen Motive ihrer Berufswahlentscheidung und formulieren Erwartungen an das Studium, dabei entwickeln Sie eine professionelle Berufsrolle und setzen sich mit ihrer eigenen Lehrer:innenpersönlichkeit auseinander. Sie erkennen eigene Stärken und Entwicklungspotentiale und besitzen grundlegendes Wissen über Klassenführung und analysieren, reflektieren und dokumentieren. Sie kennen digitale Medien und können diese lernzielorientiert einsetzen.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modelle der Unterrichtsplanung, Unterrichtskonzeption und didaktische Grundlagen</li> <li>• Konzept der Handlungsorientierung und passende Methoden</li> <li>• Bedeutung und Auswahl der Sozialform</li> <li>• Umgang mit (digitalen) Medien im Unterricht</li> <li>• Lernsituationen in Theorie und Praxis</li> <li>• Unterrichtsverlaufspläne in Theorie und Praxis</li> <li>• personale Kompetenzen von Lehrkräften z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Körpersprache, Kommunikation und Gesprächsführung, Interaktion</li> <li>○ Selbst- und Fremdwahrnehmung</li> <li>○ Stimme, Sprechen und Rhetorik</li> </ul> </li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Professionalität und Rolle, Identität und Berufszufriedenheit</li> <li>• Klassenführung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gestaltung von Übergängen zwischen Unterrichtsaktivitäten</li> <li>○ Verlauf innerhalb Unterrichtsaktivitäten</li> <li>○ Gruppenmobilisierung</li> <li>○ Etablieren von Regeln und Routinen</li> <li>○ Reflexion von Regeln und Routinen</li> </ul> </li> </ul> <p>Umgang mit heterogenem Arbeitstempo</p>
<b>Semester</b>	1.-2. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WS: Persönlichkeitsbildung Jedes SS: Grundlagen des Unterrichtens Schriftliche Prüfung jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Es wird dringend empfohlen, dass Modul vor den schulischen Praktika zu belegen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungszeitraum 10 Wochen nach Anmeldung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

## **B. Unterrichtsfächer**

### **Modulbeschreibungen Unterrichtsfach Biologie**

Das Studienangebot im Unterrichtsfach Biologie finden Sie auf den einschlägigen Internetseiten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

## Unterrichtsfach Deutsch

Sem	Neuere deutsche Literaturwissenschaft 6 - 24 ECTS-Punkte	Ältere deutsche Literaturwissenschaft 0 - 26 ECTS-Punkte	Sprachwissenschaft 0 - 26 ECTS-Punkte	Fachdidaktik 10 + 5 ECTS-Punkte
1-2	Einführungsseminar Neuere deutsche Literaturwissenschaft (P) 6 ECTS-Punkte	Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft (WP)* 8 ECTS-Punkte	Basismodul Sprachwissenschaft (WP)* 8 ECTS-Punkte	Grundlagenmodul Deutschdidaktik (P) 5 ECTS-Punkte
3-4	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte (WP)** 6 ECTS-Punkte	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte (WP)** 6 ECTS-Punkte	Aufbaumodul Sprachwissenschaft I: Sprachgeschichte (WP)** 6 ECTS-Punkte	Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach (P) 5 ECTS-Punkte
5-6	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft II: Literaturwissenschaft (WP)** 6 ECTS-Punkte	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft II: Literaturwissenschaft (WP)** 6 ECTS-Punkte	Aufbaumodul Sprachwissenschaft II: Sprachwissenschaft (WP)** 6 ECTS-Punkte	Vertiefungsmodul A, B oder C Deutschdidaktik vertieft (WP) 5 ECTS-Punkte
5-6	Examensmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft nicht-vertieft (WP)*** 6 ECTS-Punkte	Examensmodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft nicht-vertieft (WP)*** 6 ECTS-Punkte	Examensmodul Sprachwissenschaft (WP)*** 6 ECTS-Punkte	

*ERLÄUTERUNG:*  
 (P) = Pflichtmodul  
 (WP) = Wahlpflichtmodul

\*Es ist entweder das „Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft“ oder das „Basismodul Sprachwissenschaft“ zu wählen.

\*\*Es ist entweder das „Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte“ in Verbindung mit dem „Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft II: Literaturwissenschaft“ oder das „Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte“ in Verbindung mit dem „Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft II: Literaturwissenschaft“ oder das „Aufbaumodul Sprachwissenschaft I: Sprachgeschichte“ in Verbindung mit dem „Aufbaumodul Sprachwissenschaft II: Sprachwissenschaft“ zu wählen.

\*\*\*Aus den Bereichen NdL, ÄdL und Sprachwissenschaft ist insgesamt 1 Examensmodul zu wählen.

## Basismodul Sprachwissenschaft

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Sprachwissenschaft
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Foundation Module German Linguistics
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-01-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt /Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul für B.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul für B.Sc. Betriebswirtschaftslehre
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Stricker
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Einführungsseminar Sprachwissenschaft (4 SWS) (6 ECTS-Punkte) Vorlesung Historische Sprachwissenschaft (2 SWS) (2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Elementare Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung gegenwartssprachlicher Sprachstrukturen, Gebrauch der Hilfsmittel wie Wörterbücher und Grammatiken, Gebrauch der wichtigsten grammatischen Termini
<b>Lerninhalte</b>	Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachgeschichte, ältere Sprachstufen des Deutschen
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Im Einführungsseminar Sprachwissenschaft: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	8

## Aufbaumodul Sprachwissenschaft I: Sprachgeschichte

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Sprachwissenschaft I: Sprachgeschichte
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Advanced Module German Linguistics: History of Language
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-01-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch) M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul für B.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul für B.Sc. Betriebswirtschaftslehre Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul für M.Sc. Wirtschaftspädagogik
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Stricker
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der deutschen Sprache.
<b>Lerninhalte</b>	Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der deutschen Sprache und des Sprachwandels
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4. M.Ed. Berufl. Bildung: 1.-4. M.Sc. Wirtschaftspädagogik: 1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden

<b>ECTS-Punkte</b>	6

## Aufbaumodul Sprachwissenschaft II: Sprachwissenschaft

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Sprachwissenschaft II: Sprachwissenschaft
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Advanced Module German Linguistics: Linguistics
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-01-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch) M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul für B.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul für B.Sc. Betriebswirtschaftslehre Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul für M.Sc. Wirtschaftspädagogik
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Stricker
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte (systematische/historische) Beschäftigung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung der germanistischen Sprachwissenschaft sowie Kenntnis und Anwendung sprachwissenschaft- licher Methoden
<b>Lerninhalte</b>	Ein Schwerpunkt aus den Gebieten Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik unter gegenwartssprachlicher oder sprachgeschichtlicher Perspektive
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6. M.Ed. Berufliche Bildung M.Sc. Wirtschaftspädagogik: 1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprach- wissenschaft und abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachwissenschaft I: Sprachgeschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Referat (20 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6



## Examensmodul Sprachwissenschaft

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Examensmodul Sprachwissenschaft
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Examination module German Linguistics
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-01-003
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Stricker
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	vertiefte Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung fachspezifischer Arbeitsmethoden
<b>Lerninhalte</b>	vertiefte (systematische / gegenwartssprachliche/ historische) Beschäftigung mit wissenschaftlichen Fragestellungen der germanistischen Sprach- wissenschaft
<b>Semester (empfohlen)</b>	6
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Sprach- wissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 2 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

## Einführungsseminar Neuere deutsche Literaturwissenschaft

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Einführungsseminar Neuere deutschen Literaturwissenschaft
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Introduction to Modern German Literature
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Friedhelm Marx
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	S: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (4 SWS inkl. Tutorium)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden verfügen nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls über eine erste Orientierung im Feld der Gegenstände und Methoden der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. Erworben werden Grundkompetenzen und –kenntnisse in analytischen Verfahren und technischen Fertigkeiten literaturwissenschaftlichen Arbeitens sowie an einschlägigem theoretischen und historischen Wissen.
<b>Lerninhalte</b>	Einführung in die Grundlagen des Studiums der Neueren deutschen Literaturwissenschaft; Überblick über literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden und auch Fragen der Literaturgeschichtsschreibung sowie literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken für den gesamten Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens. Die erarbeiteten literaturwissenschaftlichen Begriffe und Techniken werden anhand kurzer Analysen einer exemplarischen, die Gattungen Epik, Lyrik und Dramatik berücksichtigenden Textauswahl veranschaulicht.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

## Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Advanced module Modern German Literature I: History of Literature
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch) M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul für B.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul für B.Sc. Betriebswirtschaftslehre Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul für M.Sc. Wirtschaftspädagogik
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Iris Hermann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung / Einführung II (2 SWS)(4 ECTS-Punkte) b) Vorlesung (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die im Basismodul erlernten Kenntnisse und Fertigkeiten der germanistischen Literaturwissenschaft werden im Aufbaumodul historisch erweitert und es wird die methodisch gesicherte Interpretation von Texten eingeübt. Unter Anleitung wenden die Studierenden die erworbenen Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens und methodischen Vorgehens praktisch anhand konkreter literaturwissenschaftlicher Analysen von Texten an, die überwiegend zum Kanon der deutschen Literaturgeschichte gehören. Die Studierenden entwickeln hier die Fähigkeit zur Interpretation literarischer Werke.
<b>Lerninhalte</b>	Das Modul vermittelt einen vertieften Überblick über Epochen, Strömungen und die wichtigsten Vertreter der deutschsprachigen Literaturen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4. M.Ed. Berufliche Bildung: 1.-4. M.Sc. Wirtschaftspädagogik: 1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft

<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in der Übung/Einführung II: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

## Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft II: Literaturwissenschaft

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft II: Literaturwissenschaft
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Advanced module Modern German Literature: Literary Studies
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-02-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch) M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul für B.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul für B.Sc. Betriebswirtschaftslehre Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul für M.Sc. Wirtschaftspädagogik
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Andrea Bartl
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die erlernten Kenntnisse und Fertigkeiten der germanistischen Literaturwissenschaft werden erweitert und es wird die methodisch gesicherte Interpretation von Texten eingeübt. Die Studierenden wenden selbstständig die erworbenen Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens und methodischen Vorgehens praktisch anhand konkreter literaturwissenschaftlicher Analysen von Texten an, die überwiegend zum Kanon der deutschen Literaturgeschichte gehören.
<b>Lerninhalte</b>	Das Modul vermittelt einen vertieften Überblick über Epochen, Strömungen und die wichtigsten Vertreter der deutschsprachigen Literaturen. Die Studierenden entwickeln hier die Fähigkeit zur Interpretation literarischer Werke, und widmen sich der – auch problematisierenden – Analyse spezifischer Epochen, indem sie sich mit einem konkreten Zeitabschnitt und ausgewählten Autoren/Werken beschäftigen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6. M.Ed. Berufliche Bildung: 1.-4. M.Sc. Wirtschaftspädagogik: 1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine

<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft und abgeschlossenes Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (20 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

## Examensmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft nicht-vertieft

Bereich	Deutsch
<b>Modulbezeichnung</b>	Examensmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft nicht-vertieft
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Examination module Modern German Literature non-deepened
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-02-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Friedhelm Marx
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	spezifische literaturtheoretische und -historische Kenntnisse
<b>Lerninhalte</b>	vertiefte (systematische/historische) Beschäftigung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung der Literaturgeschichte oder -theorie
<b>Semester (empfohlen)</b>	Lehramt Realschule: 5. – 7. B.Ed. Berufliche Bildung: 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

## Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Foundation module Medieval German Philology
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-03-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul für B.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul für B.Sc. Betriebswirtschaftslehre
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Ingrid Bennewitz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Einführungsseminar Mediävistik I (inkl. Tutorium)(4 SWS)(6 ECTS-Punkte) Vorlesung Ältere deutsche Literaturwissenschaft (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Übersetzungskompetenz; Kenntnis und erste Anwendungskompetenz fachspezifischer Grund- begriffe und Arbeitsmethoden; Erwerb von Grund- kenntnissen von literaturhistorischen und literatur- systematischen Grundlagen der Literatur bis 1600, die historische, insbesondere sozial- und kulturhistorische Kenntnisse mit einbeziehen (Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Überlieferung, Gattung; wichtige Stoffe, Motive und Figuren)
<b>Lerninhalte</b>	Wortschatz und Grammatik des Mittelhoch- deutschen; erster Überblick über die Literatur- geschichte des Mittelalters (Autoren; höfischer Roman, Minnesang, Heldenepik, Sangspruch- dichtung); geistes- und kulturgeschichtlicher Hintergrund (Hermeneutik, Mündlichkeit / Schriftlichkeit, Überlieferung)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Im Einführungsseminar Mediävistik I: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden



	Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	8

## Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Advanced module Medieval German Philology I: History of Literature
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-03-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch) M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul für B.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul im B.Sc. Betriebswirtschaftslehre Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul im M.Sc. Wirtschaftspädagogik
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Ingrid Bennewitz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Übersetzungsübung (2 SWS)(4 LP) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Übersetzungskompetenz, Überblick über Autoren, Gattungen und Werke der deutschen Literatur des Mittelalters
<b>Lerninhalte</b>	Übersetzung zentraler Autoren und Werke des deutschsprachigen Mittelalters (in Auszügen); Grammatik, Sprachentwicklung, Literaturgeschichte
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6. M.Ed. Berufliche Bildung M.Sc. Wirtschaftspädagogik: 1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) im Rahmen der Übung über die Inhalte von Vorlesung und Übung.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

## Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft II: Literaturwissenschaft

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft II: Literaturwissenschaft
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Advanced module Medieval German Philology II: Literary Studies
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-03-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch) M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul im B.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul im B.Sc. Betriebswirtschaftslehre Wahlpflichtmodul im M.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul im M.Sc. Wirtschaftspädagogik
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Ingrid Bennewitz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	PS Mediävistik II (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur Interpretation von literarischen Werken, vertiefte Beschäftigung mit einem Zeitabschnitt und ausgewählten Autoren/Werken (Gattungen, Überlieferung, Rezeption, Medienwechsel usw.), grundlegende Beherrschung der Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.
<b>Lerninhalte</b>	Literaturwissenschaftliche Arbeit an einem ausgewählten mittelhochdeutschen literarischen Text, einer spezifischen Gattung, einem Autorkorpus oder einer thematischen Textsammlung.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6. M.Ed. Berufliche Bildung: 1.-4. M.Sc. Wirtschaftspädagogik: 1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (20 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

## Examensmodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft nicht-vertieft

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Examensmodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft nicht-vertieft
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Examination module Medieval German Philology non-deepened
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-03-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Ingrid Bennewitz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	vertiefte Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung fachspezifischer Arbeitsmethoden.
<b>Lerninhalte</b>	vertiefte (systematische / historische) Beschäftigung mit wissenschaftlichen Fragestellungen der germanistischen Mediävistik.
<b>Semester (empfohlen)</b>	Lehramt Realschule: 6. – 7. B.Ed. Berufliche Bildung: 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

## Grundlagenmodul Deutschdidaktik

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagenmodul Deutschdidaktik
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Foundation module German Didactics
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-04-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Deutsch) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jörn Brüggemann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	(virtuelle)Vorlesung und begleitende Übung (3 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens: Ansätze und Methoden kennen, berufsbezogene – schulische wie außerschulische – Kontexte, Grundlagen und Schwerpunktfragen kennen
<b>Lerninhalte</b>	Grundfragen der Sprach-, Literatur- und fachbezogenen Mediendidaktik
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2 .
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) in der Vorlesung (70 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Didactic internship in the teaching subject
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-04-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jörn Brüggemann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Begleitseminar zum Studienbegl. Praktikum (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) b) Praktikum (3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachunterricht – Konzeptionen und Gestaltung: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden auf die schulische Praxis übertragen und anwenden, Unterricht vorbereiten, durchführen, analysieren, reflektieren und evaluieren; Lernprozesse an außerschulischen Lernorten organisieren
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -bewertung
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (15 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Vertiefungsmodul A Deutschdidaktik vertieft

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul A Deutschdidaktik vertieft
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Specialisation module A German Didactics deepened
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-04-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jörn Brüggemann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 ECTS-Punkte) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 ECTS-Punkt)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8. Lehramt Gymnasium 3. – 6. B.Ed. Berufliche Bildung 3. – 6. B.Sc. Betriebswirtschaftslehre
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Min.) wird empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) im Seminar (70 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Vertiefungsmodul B Deutschdidaktik vertieft

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul B Deutschdidaktik vertieft
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Specialisation module B German Didactics deepened
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-04-004d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jörn Brüggemann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 ECTS-Punkte) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 ECTS-Punkt)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8. Lehramt Gymnasium 3. – 6. B.Ed. Berufliche Bildung 3. – 6. B.Sc. Betriebswirtschaftslehre
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Min.) wird empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Portfolio im Seminar (empfohlener Umfang: 15 Seiten)(Bearbeitungsfrist: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



## Vertiefungsmodul C Deutschdidaktik vertieft

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul C Deutschdidaktik vertieft
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Specialisation module C German Didactics deepened
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-04-004f
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jörn Brüggemann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 ECTS-Punkte) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 ECTS-Punkt)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8. Lehramt Gymnasium 3. – 6. B.Ed. Berufliche Bildung 3. – 6. Betriebswirtschaftslehre
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Min.) wird empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit im Seminar (empfohlener Umfang: 15 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

## Unterrichtsfach Englisch

Sem	Englische Sprachwissenschaft 8 ECTS-Punkte	Englische u. Amerikanische Literaturwissenschaft 6 ECTS-Punkte	Englische Sprachpraxis 12 ECTS-Punkte	Landeskunde/ Kulturwissenschaft 8 ECTS-Punkte	Englischdidaktik 8 + 5 ECTS-Punkte
1-2	<b>Basismodul BS GY</b> <b>(P) 8 ECTS-Punkte</b> Einführung (6 ECTS-Punkte) Übung P&P (2 ECTS-Punkte)	<b>Basismodul GS MS RS BS</b> <b>(P) 6 ECTS-Punkte</b> Einführung (6 ECTS-Punkte)	<b>Basismodul GS MS Did-MS RS</b> <b>BS WiPäd GY (P) 6 ECTS-Punkte</b> Grundkurs I (3 ECTS-Punkte) Grundkurs II (3 ECTS-Punkte)	<b>Basismodul Landeskunde/ Kulturwissenschaft RS BS GY</b> <b>(P) 8 ECTS-Punkte</b> Einführung in die Britische und Amerikanische Kulturwissen- schaft (5 ECTS-Punkte) Landeskunde GB oder US (3 ECTS-Punkte)	<b>Basismodul GS MS Did-MS RS</b> <b>BS WiPäd GY (P) 4 ECTS-Punkte</b> Introduction to English Language Teaching and Learning (4 ECTS-Punkte)
3-4			<b>Aufbaumodul BS WiPäd</b> <b>(P) 6 ECTS-Punkte</b> Grundkurs III (3 ECTS-Punkte) Sprachmittlung Englisch- Deutsch I (3 ECTS-Punkte)		<b>Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach</b> <b>(P) 5 ECTS-Punkte</b> Praxis der Unterrichtsvor- bereitung (2 ECTS-P) fachdidaktisches Praktikum (3 ECTS-Punkte)
5-6					<b>Aufbaumodul BS WiPäd- Bachelor</b> <b>(P) 4 ECTS-Punkte</b> Seminar (4 ECTS-Punkte)

Basismodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft GS MS RS BS

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft GS MS RS BS
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Foundation module English and American Literature
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-06-01-001d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christine Gerhardt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Einführungsseminar inkl. Tutorium: <i>Introduction to English and American Literary Studies</i> (3 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse: Methodik, Theorie, Literaturgeschichte
<b>Lerninhalte</b>	Wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse; Gattungen; Literaturgeschichte der englischsprachigen Literaturen; Literaturtheorie; Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 135 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

## Basismodul Englische Sprachwissenschaft BS GY

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Englische Sprachwissenschaft BS GY
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Foundation module English Linguistics
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-06-02-005b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Manfred Krug
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Einführungsseminar inkl. Tutorium: <i>Introduction to English Linguistics</i> (3 SWS)(6 ECTS-Punkte) b) Übung: <i>Phonetics and Phonology</i> (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; elementare Fähigkeit zur Analyse gegenwartssprachlicher Strukturen, Einblicke in die Entwicklung der englischen Sprache
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Lehrveranstaltung a) 75% Note aus Lehrveranstaltung b) 25%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 165 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	8

Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft RS BS GY

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft RS BS GY
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Foundation module Cultural Studies
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-06-03-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christa Jansohn
<b>Weiterer Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Pascal Fischer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft, Landeskunde
<b>Veranstaltungen</b>	a) Einführungsseminar (3 SWS)(5 ECTS-Punkte) b) Vorlesung/Übung: Landeskunde <i>GB I</i> oder <i>US I</i> (1 SWS)(3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Qualifikationsziele: Die Studierenden sind nach dem Studium dieses Moduls in der Lage, Grundthemen und Fragestellungen der Britischen und Amerikanischen Kulturwissenschaft konsequent mit Texten und Lektüren zu verbinden, ihre inhaltlichen Zusammenhänge zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch in Wort und Schrift zu analysieren. Es wird ein erster Überblick in kulturwissenschaftliche Analysemodelle und Fachterminologie gewonnen. Ferner werden grundlegende Kompetenzen sowohl formaler als auch zielsprachlicher Art zur Abfassung einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit vermittelt. Die kommunikativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden werden durch interaktive und projektbezogene Gruppenarbeit gefordert und gefördert.
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte: Einführung in die Geschichte der britischen und amerikanischen Kultur. Einübung hermeneutischer, argumentativer und dialogischer Kompetenzen am Beispiel relevanter Fragestellungen und Definitionen des Faches Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft. Neben der Vermittlung von Theorien und grundlegenden Methodenwissens wird die systematische Aneignung von Kenntnissen über die Hilfsmittel des Faches vermittelt.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch bzw. Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	In a)

	schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder nach Wahl der oder des Studierenden: Referat (15 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Vortragskritik, empfohlener Umfang: 1200 Wörter) (Bearbeitungsfrist: 5 Wochen nach FlexNow-Anmeldung (letzter Tag))
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	8

Basismodul Englische Sprachpraxis GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Englische Sprachpraxis GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Foundation module Practical Language Instruction
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-06-04-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Englisch) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Kenneth Wynne
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Grundkurs I</i> (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) b) Übung: <i>Grundkurs II</i> (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
<b>Lerninhalte</b>	Leseverständnis, Hörverständnis, Wortschatz, Grammatik, landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	In a) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)  In b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen); mündliche Prüfung (10 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Übung a) 50%, Note aus Übung b) 50%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

## Aufbaumodul Englische Sprachpraxis BS WiPäd

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Englische Sprachpraxis BS WiPäd
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Advanced module Practical Language Instruction
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-M-06-04-009a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Kenneth Wynne
<b>Weiterer Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Manfred Krug
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Grundkurs III</i> (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) b) Übung: <i>Sprachmittlung/Übersetzung I</i> (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift, Fähigkeit zur Übersetzung von Ganztexten
<b>Lerninhalte</b>	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, Grammatik, Übersetzung
<b>Semester (empfohlen)</b>	1-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in a) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen) in b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus a) 50% Note aus b) 50%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6



Basismodul Englischdidaktik GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Englischdidaktik GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Foundation module Didactics of English Language and Literature
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-06-05-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Englisch) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Isolde Schmidt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Introduction to English Language Teaching and Learning (Seminar incl. Tutorium) (4 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis der Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; Entwicklung der Fähigkeit zu theoriegeleiteter fachdidaktischer Reflexion
<b>Lerninhalte</b>	Grundfragen der Englischdidaktik: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben und Ziele des Englischunterrichts</li> <li>- Sprachlerntheorien</li> <li>- individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs</li> <li>- Ansätze und Methoden des schulischen Fremdsprachenlernens vor spracherwerbstheoretischem Hintergrund</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. oder 3.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen</b>	keine
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(80 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	4

## Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Internship (Didactics of English Language and Literature)
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-06-05-004c
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Isolde Schmidt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: Praxis der Unterrichtsvorbereitung (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) b) fachdidaktisches Blockpraktikum (3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	- Entwicklung von fachbezogener und schulformadäquater Vermittlungskompetenz - Planung, Durchführung, Analyse und Evaluation von Englischunterricht
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -analyse
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik GS MS Did-MS RS BS GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Aufbaumodul Englischdidaktik BS WiPäd-Bachelor

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Englischdidaktik BS WiPäd-Bachelor
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Advanced module Didactics of English Language and Literature
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-B-06-05-008b
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Isolde Schmidt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Thematisches Seminar (2 SWS)(4 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: einen grundlegenden Bereich der Englischdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln (kritische Auseinandersetzung mit didaktischen Ansätzen und empirischen Forschungsbefunden, Analyse des Bezugs zur Unterrichtspraxis)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Konzeptionen aus einem der folgenden Bereiche: Didaktik und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts (incl. der <i>basic skills</i> ), Sprachdidaktik, Literaturdidaktik, Leistungsmessung und Umgang mit Fehlern, interkulturelles Lernen, Mediendidaktik, bilingualer Sachfachunterricht, frühes Fremdsprachenlernen
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY
<b>Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	je nach thematischer Ausrichtung des Seminars: Klausur (80 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen) oder Referat (ca. 45 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	4

## Unterrichtsfach Kunst

Sem. empf.	Kunstpraxis	Kunstdidaktik	Kunstwissenschaft
1	Künstlerische Praxis: Basis (P)	Kunstpädagogische Theorie – Grundlagen (P) (8 ECTS)	(8 ECTS)
2	Bildnerische Praxis: Gestaltete Umwelt (P)		
3		(6 ECTS)	
4	Künstlerisch-Bildnerische Praxis: Aufbau (P)	Praktikum Kunst (P) (8 ECTS)	Kunstwissenschaft (P) (5 ECTS) (6 ECTS)
5	Kunst-/Medien-/Werkpädagogisches Projekt (P)		(6 ECTS)

## Künstlerische Praxis: Basis

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Künstlerische Praxis: Basis</b>
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Art Practice: General Principles
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-16-01-020
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Catharina Jochum
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	--
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Gestalten in der Fläche I (3 SWS) (3 ECTS-Punkte) Seminar Gestalten in Raum und Zeit I (3 SWS) (3 ECTS-Punkte) Seminar Ästhetische Forschung (2 SWS) (2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Wahrnehmung, Produktion und Reflexion im zwei-, drei- und vierdimensionalen Bereich; Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug, Material und Verfahren; Methodenrepertoire- und Gestaltungskompetenz zu Spielformen sowie zu experimentellen und performativen Strategien; Aufbau von Medien-, Material- und Bildkompetenz im Zusammenspiel von Theorie und Praxis.
<b>Lerninhalte</b>	Prinzipien und Wirkungszusammenhängen der bildnerischen Gestaltung; Spielerisch-experimentelle Verfahren im Umgang mit Wirklichkeit; Erkundung künstlerischer Fragestellungen, Themen und Ziele; Aneignung eines Repertoires technisch medialer Möglichkeiten des künstlerischen Ausdrucks, auf das nach inhaltlichen Maßgaben zugegriffen werden kann; Reflexion ästhetischer Wahrnehmung und Erfahrung; Entwicklung eines erweiterten Kunst- und Bildbegriffs; Aufbau kunstpraktischer Bildkompetenz mit Einsichten zu einschlägigen Positionen historischer und zeitgenössischer Kunst; Aufbau einer ästhetisch-forschenden Haltung.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Der Besuch von lehrveranstaltungsbezogenen Tutorien wird dringend empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio mit Inhalten der Veranstaltungen (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	8

## Kunstpädagogische Theorie: Grundlagen

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Kunstpädagogische Theorie: Grundlagen</b>
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Art Education: General Principles and Theories
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-16-02-010
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Catharina Jochum
<b>Weitere Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Wolfgang Brassat
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Klassische Archäologie und Archäologie der römischen Provinzen (Prof. Andreas Grüner, Prof. Michaela Konrad); Kunstgeschichte (Prof. Wolfgang Brassat, Prof. Stephan Albrecht)
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung Epochenüberblick Kunstgeschichte (2 SWS) (2 ECTS-Punkte) Seminar Grundlagen der Fachdidaktik (2 SWS) (2 ECTS-Punkte) Seminar Vermittlung von Kunstwerken und Werkerschließung I (2 SWS) (2 ECTS-Punkte) Seminar Medienästhetik/Ästhetisches Verhalten von Kindern & Jugendlichen (2 SWS) (2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Überblickshafte Kenntnis fachgeschichtlicher und fachwissenschaftlicher Konzepte und Methoden der Kunstpädagogik und der Kunstgeschichte in Vergangenheit und Gegenwart; Aufbau kunstwissenschaftlicher Bildkompetenz mit Überblickswissen zu wesentlichen Inhalten und Paradigmenwechseln der Kunstgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart; Kompetenz zur Erschließung und Vermittlung formalästhetischer und sinnlich-sinnhafter Gegebenheiten eines Werkes in angemessener Methodik; Fachdidaktische Grundkompetenzen sowie die Fähigkeit zu dessen Transfer in Anwendungskontexten; Einsichten in aktuelle Fragestellungen der Kunstpädagogik und deren Konsequenzen; Fähigkeit komplexe Sachverhalte zusammenzufassen und anschaulich, mündlich zu präsentieren (empfohlenes Referat).
<b>Lerninhalte</b>	Überblick über wesentliche Strömungen der europäischen Kunstgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart; Theoretische und praktische Grundlagen zur Fachdidaktik; Entwicklung eines erweiterten Kunst- und Bildbegriffs; Aneignung von Grundwissen und dessen Transfer im Bereich der Fachdidaktik; Diskussion aktueller fachdidaktischer Positionen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester: Seminar Grundlagen der Fachdidaktik Sommersemester: Seminar Vermittlung von Kunstwerken und Werkerschließung I Wintersemester: Vorlesung Überblick Kunstgeschichte; Seminar Medienästhetik/Ästhetisches Verhalten von Kindern & Jugendlichen
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Referat (ca. 60 Min.); Praktische Grundlagenveranstaltungen zuerst besuchen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Grundlagen der Fachdidaktik“.
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Modulprüfung (Klausur) zu den Inhalten der Lehrveranstaltungen (Prüfungsdauer: 240 Min)

	<p>Möglichkeit zur Substitution durch Modulteilprüfungen (Klausur):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu Vorlesung Kunstgeschichte (Prüfungsdauer: 60 Min.)</li> <li>- zu Grundlagen der Fachdidaktik (Prüfungsdauer: 60 Min.)</li> <li>- zu Werkerschließung (Prüfungsdauer 60 Min.)</li> <li>- zu Medienästhetik/ Ästhetischem Verhalten (Prüfungsdauer 60 Min.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p>Modulnote = Note der Modulprüfung  Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen: Note aus Modulteilprüfung 1 25%, Note aus Modulteilprüfung 2 25%, Note aus Modulteilprüfung 3 25%, Note aus Modulteilprüfung 4 25%</p>
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	<p>Präsenzstudium: 120 Stunden</p> <p>Selbststudium: 120 Stunden</p>
<b>ECTS-Punkte</b>	8



## Bildnerische Praxis: Gestaltete Umwelt

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Bildnerische Praxis: Gestaltete Umwelt</b>
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Practice in Applied Arts: Designing Environments
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-16-01-022
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Catharina Jochum
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	--
<b>Veranstaltungen</b>	[Maschineneinweisungskurs] Seminar Gestalten mit Medien (2 SWS) (3 ECTS-Punkte) Seminar Umwelt-/Produktgestaltung (2 SWS) (3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundlegende Kompetenzen angewandter Kunst im zwei- und dreidimensionalen Bereich; Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug, Material, Medien und Funktionen im angewandten Bereich; Medien- und Materialkompetenz, v.a. zu Fragen des Layouts und Alltagsdesigns.
<b>Lerninhalte</b>	Prinzipien und Wirkmechanismen der Gestaltung in den angegebenen Bereichen; themenbezogene Recherchen zu Fragen des Entwurfs und der Gestaltung im angewandten Bereich; Entwurfsprozesse und Modellbau; Mediale Gestaltungsformate an der Schnittstelle von digitalen und analogen Bereichen; Einblick in Berufsfelder mit Anschlusskompetenzen; Repräsentationskritische Fragen zur Mediengestaltung und zum Umgang mit Medien v.a. im Kunstunterricht; Präsentationsformen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an Seminaren</b>	Nachweis des dem Modul zugeordneten Kurses "Maschineneinweisung"
<b>Studienempfehlung</b>	Besuch von lehrveranstaltungsbezogenen Tutorien
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (20 Min. Präsentation mit theoretischen und praktisch erarbeiteten Inhalten der Veranstaltungen) (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

## Künstlerisch-Bildnerische Praxis: Aufbau

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Künstlerisch-Bildnerische Praxis: Aufbau</b>
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Art and Applied Arts: Consolidation
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-16-01-025
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Catharina Jochum
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	--
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Gestalten in der Fläche II (2 SWS) (2 ECTS-Punkte) Seminar Gestalten in Raum und Zeit II (2 SWS) (2 ECTS-Punkte)  sowie 2 der nachfolgend genannten Seminare (je 2 SWS und 2 ECTS-Punkte) (Wahlpflicht): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestalten in Raum und Zeit III</li> <li>• Drucken I</li> <li>• Sachzeichnen I</li> <li>• Konstruktives Bauen I</li> <li>• Film I</li> <li>• Umwelt- und Produktgestaltung II</li> <li>• Gestalten in der Fläche III</li> <li>• Medien II</li> <li>• Performance und Spiel I</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erweiterte Kompetenzen in der ästhetischen Wahrnehmung; Produktion und Reflexion im zwei-, drei- und vierdimensionalen Bereich; vertiefte Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug, Material und Verfahren; Differenzierung des Methodenrepertoires und der Gestaltungscompetenz, v.a. zu Spielformen sowie experimentellen und performativen Strategien; Ausbau von Medien-, Material- und Bildkompetenz sowie Praxisreflexivität.
<b>Lerninhalte</b>	Differenzierter Einsatz der Prinzipien und Wirkungszusammenhänge der bildnerischen Gestaltung sowie spielerisch-experimenteller Verfahren im Umgang mit Wirklichkeit; Differenzierung künstlerischer Fragestellungen, Themen und Ziele; Schwerpunktmäßige Vertiefung technisch medialer Möglichkeiten des künstlerischen Ausdrucks, der in Wechselwirkung zu inhaltlichen Maßgaben eingesetzt und reflektiert wird; Differenzierte Reflexion ästhetischer Wahrnehmung und Erfahrung. Ausbau kunstpraktischer Gestaltungscompetenz mit Einsichten zu einschlägigen Themen und Positionen historischer und zeitgenössischer Kunst; Ausbau einer ästhetisch forschenden Haltung; Reflexionskompetenz zu künstlerischen und bildnerischen Werkprozessen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.- 5. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester: Seminar Gestalten in der Fläche II sowie Raum und Zeit II Sommersemester: Gestalten in Raum und Zeit III, Drucken I, Sachzeichnen I, Konstruktives Bauen I, Film I; Wintersemester: Umwelt- und Produktgestaltung II, Gestalten in der Fläche III, Medien II, Performance und Spiel I
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio mit Inhalten der Veranstaltungen (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung)

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	8

## Kunstwissenschaft

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Kunstwissenschaft</b>
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Study of Art
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-16-02-011
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Wolfgang Brassat (Neuere und Neueste Kunstgeschichte)
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Kunst
<b>Veranstaltungen</b>	Propädeutikum Bildkünste (2 SWS) (5 ECTS-Punkte) Tutorium Bildkünste (2 SWS) (1 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Gewinnung eines ersten Einblicks in die Gegenstandsbereiche und Methoden der Kunstgeschichte, Erlernen der kunstgeschichtlichen Terminologie mit Schwerpunkt auf den Bildkünsten, Fähigkeit, die vermittelten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen; Erprobung des Gelernten am realen Objekt.
<b>Lerninhalte</b>	systematische Einführung in das Studium der Kunstgeschichte mit Schwerpunkt auf den Bildkünsten, Vermittlung der entsprechenden Fragestellungen und Methoden des Fachs, Kennenlernen der kunsthistorischen Gattungen der Bildkünste, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel; Sammeln von ersten Praxiserfahrungen, Einübung und Wiederholung des Gelernten am Objekt.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an Seminaren</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Im Propädeutikum: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

## Kunst-Medien-Werkpädagogisches Projekt

<b>Bereich</b>	Kunst
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Kunst-Medien-Werkpädagogisches Projekt</b>
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Art, Media and Crafts: Project
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-16-02-016
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Catharina Jochum
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	--
<b>Veranstaltungen</b>	eines der nachfolgend genannten Seminare (Wahlpflicht): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar Fachdidaktik (Kunstpädagogische Forschung I (2 SWS) (4 ECTS-Punkte)</li> <li>• Seminar Fachdidaktik (Kunstpädagogische Bezugswissenschaften I (2 SWS) (4 ECTS-Punkte)</li> </ul> sowie eines der nachfolgend genannten Seminare (Wahlpflicht): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar Künstlerische Projektentwicklung I (2 SWS) (2 ECTS-Punkte)</li> <li>• Seminar Kunstpädagogisches Projekt I (2 SWS) (2 ECTS-Punkte)</li> <li>• Seminar Werkpädagogisches Projekt I (2 SWS) (2 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fach- und Methodenkompetenz zur Entwicklung, Durchführung und Präsentation selbst entwickelter künstlerischer, medien- und werkpädagogischer Fragestellungen, Themen und Strategien, mit individueller Schwerpunktsetzung; Vielfältig vertiefte Kompetenzen im Bereich sensibler ästhetischer Wahrnehmung, sowie der Produktion und Reflexion im zwei-, drei- und vierdimensionalen Bereich; Vielfältig vertiefte Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug, Material und Verfahren; Fähigkeit zum projektbezogenen Transfer der Methoden- und Gestaltungskompetenz; Fähigkeit zum projektbezogenen Transfer der aufgebauten Medien-, Material- und Bildkompetenz; Ausbau von Anstrengungsbereitschaft, Ungewissheits- und Frustrationstoleranz sowie Durchhaltevermögen als Voraussetzung für Lernerfolge.
<b>Lerninhalte</b>	Projektentwicklung mithilfe einschlägiger Impulse gestalterische Arbeitsprozesse und deren Reflexion; Strategien zur Optimierung von Leistungsfähigkeit unter ungewohnten Rahmenbedingungen; Anpassungsformen an fremde Lernkontexte und Lernumgebungen, z.B. im Zuge einer praktischen Studienreise.
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.- 6. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester: Kunstwissenschaften (Thema) Sommersemester: Künstlerische Projektentwicklung Wintersemester: Kunstpädagogisches Projekt I; Werkpädagogisches Projekt I
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an Seminaren</b>	Die Zulassung zum Modul setzt den Nachweis des Kurses „Maschineneinweisung“ voraus.
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (45min Präsentation zu den Ergebnissen der Veranstaltungen (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

## Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Subjectspecific didactical training
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-16-08-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Catharina Jochum
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Praktikum (mind. 50 Unterrichtsstunden)(3 ECTS-Punkte) Begleitseminar zum Praktikum (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlungskompetenz</li> <li>- Eigenrealisation</li> <li>- Organisation von Kunstunterricht</li> <li>- Mehrperspektivität von Kunstunterricht</li> <li>- Sammeln von Lehrerfahrungen</li> <li>- Ziele und theoretische Grundlegung des Kunstunterrichtes</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltung von Kunstunterricht</li> <li>- Wesentliche Inhalte/Methoden und Vorgehensweisen der Kunstpädagogik</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-6. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Modul Basis Kunst und Theorie - Unterrichtsfach
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

### **Modulbeschreibungen Unterrichtsfach Mathematik**

Das Studienangebot im Unterrichtsfach Mathematik finden Sie auf den einschlägigen Internetseiten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.



# Unterrichtsfach Musik

	MUSIKPRAXIS [19 ECTS-PUNKTE]			MUSIKTHEORIE/MUSIKWISSENSCHAFT [11 ECTS-PUNKTE]		MUSIKPÄDAGOGIK/MUSIKDIDAKTIK [17 ECTS-PUNKTE]	
1	KÜNSTLERISCHE PRAXIS – GRUNDLAGEN (VARIANTE II) (mind. 4 S) [8 ECTS-P.]	BEGLEITPRAXIS (B) (VARIANTE II) (mind. 4 S) [5 ECTS-P.]	ENSEMBLE-MUSIZIEREN UND ENSEMBLELEITUNG (D) (mind. 4 S) [6 ECTS-P.]	MUSIKTHEORIE – GRUNDLAGEN (mind. 2 S) [6 ECTS-P.]	MUSIKGESCHICHTE – GRUNDLAGEN (mind. 2 S) [5 ECTS-P.]	AUSGEW. VERMITTLUNGSBEREICHE (mind. 2 S) [6 ECTS-P.]	GRUNDLAGEN DER MUSIKPÄDAGOGIK UND MUSIKDIDAKTIK (C) (mind. 1 S) [6 ECTS-P.]
2				INSTRUMENTAL-UNTERRICHT (4x1 SWS)			
3	VOKAL-UNTERRICHT (4x1 SWS)	SCHULPRAKT. I-SPIEL (4x1 SWS)	CHOR, ORCHESTER, KAMMER-ORCHESTER, BIGBAND O. EIN ANDERES ENSEMBLE NACH WAHL (insges. 2 SWS)		TONSATZ I/II (2x2 SWS)	NEUERE MG (2 SWS)	<u>MP*</u>
4				<u>MP*</u>	<u>MP*</u>		
5	6	SPEZIAL-VERTIEFUNG ZUR ENSEMBLELEITUNG (1 SWS)	<u>MP*</u>			<u>MP*</u>	<u>MP*</u>

\* = Benotung; MTP = Modulteilprüfung; MP = Modulprüfung; LVA = Lehrveranstaltungen; ...S = Semester; SWS = Semesterwochenstunden

## Ausgewählte Vermittlungsbereiche (Variante II)

<b>Bereich</b>	Musik
<b>Modulbezeichnung</b>	Ausgewählte Vermittlungsbereiche (Variante II)
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-19-03-004d
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Selected fields of teaching (Variant II)
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	3 Lehrveranstaltungen zu folgenden Vermittlungsbereichen: a) Musizieren in der Gruppe (Singen, Instrumentalspiel, Improvisation, Liedbegleitung), b) Musikhören und musikbezogene Reflexion, c) Bewegung, Tanz und Darstellendes Spiel (S; 3 x 2 SWS)(2 x 1,5 und 1 x 3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefte didaktische Kompetenzen in ausgewählten musikpädagogischen Handlungsfeldern</li> <li>spezielle musikpraktische Fähigkeiten im Kontext verschiedener Vermittlungszusammenhänge</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reflexion und Umsetzung ausgewählter musikdidaktischer Ansätze</li> <li>Unterrichtsplanung</li> <li>vermittlungsbetonte musikdidaktische und musikpraktische Handlungsweisen</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	2.-6. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Wahl der Lehrveranstaltungen aus mindestens zwei der drei verschiedenen Vermittlungsbereiche a, b, c
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an allen belegten Lehrveranstaltungen
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit in Form einer ausführlichen Unterrichtsvorbereitung zu einem ausgewählten Vermittlungsbereich (Abgabetermin im WS 15.03., im SoSe 15.09.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

## Begleitpraxis (B) (Variante II)

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Begleitpraxis (B) (Variante II)</b>
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Accompanying practice (B) (Variant II)
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-19-01-013b
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementares Klavierspiel (Ü; 1 SWS)(1 ECTS-Punkt)</li> <li>• Schulpraktisches Instrumentalspiel (Ü; 4 x 1 SWS) (4 x 1 ECTS-Punkt)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• elementare Fähigkeiten im Klavierspiel</li> <li>• Fähigkeit zur variablen und stilistisch angemessenen Begleitung von Vokalstücken auf einem Akkordinstrument (z. B. Klavier oder Gitarre)</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• spieltechnische Grundlagen sowie einfaches Melodie- und Akkordspiel auf dem Klavier</li> <li>• Begleitungen mit einfachen und erweiterten Kadenzten im Stil der Vokalstücke</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	2.-6. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	4 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Nachweis von Grundfertigkeiten im Spiel auf dem gewählten Akkordinstrument (sofern diese nicht vorhanden sind, können sie in einem Tutorium erworben werden)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	praktische Prüfung (10 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 75 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Ensemblemusizieren und Ensembleleitung (D)

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Ensemblemusizieren und Ensembleleitung (D)</b>
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Ensemble play and conducting (D)
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-19-01-014
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Stimmphysiologie, Stimmbildung und Stimmpflege (Ü; 1 SWS)(1 ECTS-Punkt)</li> <li>• Chor, Orchester, Kammerorchester, Bigband o. ein anderes Ensemble nach Wahl (Ü; insges. 2 SWS)(insg. 1 ECTS-Punkt)</li> <li>• Ensembleleitung I und II (2 x 2 SWS)(2 x 1,5 ECTS-Punkte)</li> <li>• Spezial-Vertiefung zur Ensembleleitung (Ü; 1 SWS)(1 ECTS-Punkt)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse in Bezug auf Aufbau, Funktion und Pflege des Stimmapparates</li> <li>• grundlegende Kompetenz im Ensemblemusizieren</li> <li>• musikpraktische und didaktische Kompetenz zur Leitung eines vokal-instrumentalen Ensembles</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandteile des Stimmapparats und deren Funktionsweise</li> <li>• Stimmbildung und Stimmpflege</li> <li>• Schlagtechnik</li> <li>• Probentechnik</li> <li>• ensemblespezifische Musik</li> <li>• Einstudierung von Sätzen aus verschiedenen Jahrhunderten</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-6. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	4 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vokale oder instrumentale Fähigkeiten, die dem Musizierniveau des jeweiligen Ensembles angemessen sind</li> <li>• Besuch der Lehrveranstaltung ‚Grundlagen der Stimmphysiologie, Stimmbildung und Stimmpflege‘ vor Besuch der Lehrveranstaltungen zur Ensembleleitung</li> <li>• Besuch der Lehrveranstaltungen zur Ensembleleitung erst ab dem 3. Semester</li> <li>• Besuch der Lehrveranstaltung ‚Spezial-Vertiefung zur Ensembleleitung‘ erst nach Besuch der Lehrveranstaltungen ‚Ensembleleitung I und II‘</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an ‚Chor, Orchester, Kammerorchester, Bigband o. einem anderen Ensemble nach Wahl‘ und an den Lehrveranstaltungen ‚Ensembleleitung I und II‘

<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	praktische Prüfung (Einstudierung mit der Gruppe mit begleitender Reflexion) (15Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

## Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach</b>
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Subjectspecific didactical training
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-19-03-005c
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrverfahren in der Schule – Praktikumsvorbereitung (S; 2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> <li>• Praktikum (3 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kompetenzen für die fachgerechte Erteilung von Musikunterricht
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Aspekte der Planung schulischen Musikunterrichts</li> <li>• Erstellung und kritische Diskussion von Unterrichtsentwürfen zu den verschiedenen Lernbereichen des Lehrplans</li> <li>• Unterrichtshospitation und Durchführung von Unterrichtsversuchen</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	3.-6. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C)‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuche
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	unbenotetes Portfolio (Unterrichtsvorbereitungen) (Die Bearbeitungsfrist wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C)

<b>Bereich</b>	Musik
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C)</b>
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Foundations of music pedagogy and music didactics
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-19-03-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• BA Nebenfach Musikpädagogik</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Musikpädagogik und Musikdidaktik (V/S; 2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> <li>• Musikpädagogische Psychologie und Soziologie (S; 2 SWS)(3 ECTS-Punkte)</li> <li>• Medienpraxis (Ü; 2 SWS)(1 ECTS-Punkt)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende fachliche Orientierung</li> <li>• Kenntnis der Voraussetzungen und Bedingungen musikbezogenen Lehrens und Lernens</li> <li>• Problembewusstsein für die Relevanz von Forschung für musikdidaktische Entwürfe</li> <li>• praktische Medienkompetenz mit musikpädagogischer Perspektive</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale fachliche Inhalte und Fragestellungen</li> <li>• aktueller Stand der Fachdiskussion im Überblick</li> <li>• grundlegende Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens und guter wissenschaftlicher Praxis aus fachspezifischer Perspektive</li> <li>• fachlich bedeutsame musikpsychologische und musiksoziologische Themenbereiche</li> <li>• Umgang mit technischen Medien im Kontext der Musikvermittlung</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-3. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	-
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unbenotete schriftliche Prüfung (Klausur) zur Einführungsvorlesung (45 Min.)</li> <li>• unbenotetes Referat (30 Min.) mit unbenoteter schriftlicher Hausarbeit zu einer musikpsychologischen bzw. musiksoziologischen Thematik (Abgabetermine für die schriftliche Hausarbeit: im WS 15.03., im SoSe 15.09.; die Bearbeitungsfrist wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6



## Künstlerische Praxis – Grundlagen (Variante II)

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Künstlerische Praxis – Grundlagen (Variante II)</b>
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Artistic practice – Foundations (Variant II)
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-19-01-015
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumentalunterricht (Ü; 4 x 1 SWS)(4 x 1 ECTS-Punkt)</li> <li>• Vokalunterricht (Ü; 4 x 1 SWS)(4 x 1 ECTS-Punkt)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende instrumentale und vokale Fähigkeiten</li> <li>• Sensibilisierung für die Musik verschiedener Stilepochen</li> <li>• Aufbau eines Repertoires</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spieltechnik</li> <li>• Körper- und Atemschulung, Stimmtechnik (Stimmsitz, Intonation) sowie Artikulation</li> <li>• künstlerische Gestaltung</li> <li>• Instrumental- und Vokalstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen in mittlerer Schwierigkeit</li> <li>• Üben der Situation des Vortragens</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-6. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	4 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	-
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	praktische Prüfung (Instrumental- und Vokalprüfung) (10 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	8

## Musikgeschichte - Grundlagen

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Musikgeschichte – Grundlagen</b>
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Music history – Foundations
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-19-02-007a
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ältere Musikgeschichte (V/S, 2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)</li> <li>• Neuere Musikgeschichte (V/S, 2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis wichtiger Entwicklungen der Musikgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• musikhistorische Epochen und ihre Merkmale</li> <li>• bedeutende Komponisten und ihre Werke</li> <li>• Entwicklung musikalischer Gattungen</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-4. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beginn in jedem Semester</li> <li>• Reihenfolge des Besuchs der beiden Lehrveranstaltungen nicht festgelegt</li> </ul>
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	-
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Musiktheorie - Grundlagen

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Musiktheorie – Grundlagen</b>
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Music theory – Foundations
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-19-02-009a
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gehörbildung I und II (Ü; 2 x 1 SWS)(2 x 1 ECTS-Punkt)</li> <li>• Tonsatz I und II (Ü; 2 x 2 SWS) (2 x 2 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hörendes Erfassen und Wiedergeben von einfachen bis mittelschweren musikalischen Verläufen</li> <li>• Kenntnis wesentlicher musiktheoretischer Grundlagen und musikalischer Satztechniken</li> <li>• Fähigkeit zur Erstellung von mehrstimmigen Sätzen sowie zur Analyse harmonischer Zusammenhänge</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• melodische, rhythmische und harmonische Hörübungen</li> <li>• Blattsing- und Intonationsübungen</li> <li>• Tonleitern, Tonarten, Intervalle und Akkorde</li> <li>• stiltypische Klangverbindungen in ihrem historischen Kontext</li> <li>• Stimmführung im zwei- bis vierstimmigen Satz</li> <li>• Aussetzen von bezifferten Bässen</li> <li>• Harmonisierung von Melodien</li> <li>• Satzanalyse</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-4. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn des Gehörbildungs- und des Tonsatzzyklus jeweils im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	-
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Prüfung (Klausur) zum Tonsatz (180 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

## Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre

Sem	Biblische Theologie 14 ECTS-Punkte	Systematische Theologie 10 ECTS-Punkte	Kirchengeschichte 7 ECTS-Punkte	Religionsdidaktik 6 (+ 5 ) ECTS-Punkte	
1-2	Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS) (P) 5				
1-2	Grundmodul Biblische Theologie: Bibelkunde (GS MS RS BS) (P) 6	Grundmodul Biblische Theologie: Biblische Exegese (RS BS) (P) 8	„Grundmodul Systematische Theologie: Ethik – BeBi“ oder: „Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Grundmodul Ethik – BeBi) (WP) 5		
3-4		Grundmodul Systematische Theologie: Dogmatik - BeBi (P) 5	Modul Kirchengeschichte BeBi (P) 7	Grundmodul Religionsdidaktik (GS MS Did-MS RS BS) (P) 6	
5-6				Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach (P) 5	

ERLÄUTERUNG:  
 (P) = Pflichtmodul  
 (WP) = Wahlpflichtmodul

## Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Foundation Course protestant religious education (GS MS RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-22-04-003d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefanie Lorenzen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	S: Propädeutikum (2 SWS)(4 ECTS-Punkte) S: Orientierungsseminar Religionsdidaktik (1 SWS)(1 ECTS-Punkt)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- den wissenschaftlichen und existenziellen Charakter der Theologie in ihrer Unterschiedenheit und Zusammengehörigkeit begreifen und Impulse für ein eigenes berufliches Selbstkonzept reflektieren</li> <li>- die Stellung der Theologie innerhalb der universitären Fächer nachvollziehen</li> <li>- die Einheit und Binnendifferenzierung der Theologie überblicken und über die spezifischen Erkenntnisinteressen und Arbeitsweisen der einzelnen Disziplinen Auskunft geben</li> <li>- Standards wissenschaftlichen Arbeitens kennen und Recherchemöglichkeiten an der Universität Bamberg nutzen</li> <li>- sich mit der Berufsrolle einer Religionslehrkraft auseinandersetzen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Wissenschaft und Glaube; Einheit und Binnendifferenzierung der Theologie; Schwerpunkte und Arbeitsweisen der einzelnen Disziplinen; Standards wissenschaftlichen Arbeitens; Berufsrolle und Selbstverständnis der Religionslehrkraft
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine

<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Portfolio zum Propädeutikum (Bearbeitungsfrist: 15 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Grundmodul Biblische Theologie: Bibelkunde (GS MS RS BS)

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Biblische Theologie: Bibelkunde (GS MS RS BS)
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Foundation Module Biblical Theology: Bible Knowledge (GS MS RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-22-05-004c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefanie Lorenzen
<b>Veranstaltungen</b>	V/S: Bibelkunde und Geschichte Israels (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) V/S: Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums (2 SWS(3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau, Inhalt und theologische Intentionen zentraler Schriften des Alten und Neuen Testaments überblicksartig darstellen</li> <li>- wichtigste Etappen der Geschichte Israels wiedergeben</li> <li>- theologische Grundfragen des Alten Testaments im Kontext Biblischer Theologie darlegen und erörtern</li> <li>- Leben und Wirken von Jesus und Paulus in Grundzügen kontextbezogen darstellen</li> <li>- theologische Grundfragen der synoptischen Jesus-Überlieferung und paulinischer Theologie im Kontext biblischer Theologie darlegen und erörtern</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p><i>Altes Testament:</i> Grunddaten der Geschichte Israels als Kontext der alttestamentlichen Überlieferungen; Grundfragen des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie; bibelkundliche Überblickskenntnisse und theologische Grundaussagen des AT mit Schwerpunkt auf dem Pentateuch, dem Deuteronomistischen Geschichtswerk, der Psalmen sowie ausgewählter Prophetenbücher (vor allem Amos, Jesaja, Jeremia)</p> <p><i>Neues Testament:</i> Leben, Zeit und Umfeld Jesu; Leben und Wirken des Paulus; Grunddaten der Geschichte des Urchristentums als Kontext der neutestamentlichen Überlieferungen; Überblickskenntnisse und theologische Grundaussagen des NT mit Schwerpunkt auf den Evangelien, der Apostelgeschichte und ausgewählter Paulusbriefe (Röm., Gal., 1. u. 2. Kor.)</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.

<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Modulprüfung (Klausur) zu den Inhalten der Lehrveranstaltungen (180 Min.)  Möglichkeit zur Substitution durch zwei schriftliche Modulteilprüfungen (Klausuren)(à 90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung  Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen: Note aus Modulteilprüfung 1 50%, Note aus Modulteilprüfung 2 50%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6



## Grundmodul Biblische Theologie: Biblische Exegese (RS BS)

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Biblische Theologie: Biblische Exegese (RS BS)
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Foundation Module Biblical Theology: Biblical Exegesis (RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-22-05-005d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefanie Lorenzen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	<p><u>Variante 1:</u>  S: ein alttestamentliches Seminar (inkl. Modulprüfung)(2 SWS)(4 ECTS-Punkte)  S: ein neutestamentliches Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)  S: ein neutestamentliches Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</p> <p><u>Variante 2:</u>  S: ein alttestamentliches Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)  S: ein neutestamentliches Seminar (inkl. Modulprüfung (2 SWS)(4 ECTS-Punkte)  S: ein neutestamentliches Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsweisen und Methodenschritte exegetischer Bibelerschließung nachvollziehen und auf zentrale Schriften und Texte des Alten und Neuen Testaments anwenden</li> <li>- ausgewählte Schriften des Alten und Neuen Testaments interpretieren</li> <li>- exemplarische Problemstellungen und zentrale Themen biblischer Theologie vertieft bearbeiten</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Exegetische Arbeitsweisen und Methodenschritte; ausgewählte Schriften des Alten bzw. Neuen Testaments; ausgewählte Schlüsselthemen des Alten und Neuen Testaments
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch

<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	zu einem der drei Seminare: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	8

## Grundmodul Systematische Theologie: Ethik - BeBi

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Systematische Theologie: Ethik – BeBi
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Foundation Module Systematic Theology: Ethics - BeBi
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-22-06-010
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul; alternativ zum Modul „Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Grundmodul Ethik – BeBi)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V. Einführungsvorlesung Ethik („Ethik I“ ODER „Ethik II“)(2 SWS)(3 ECTS-Punkte) UND S: ein Seminar zu einem ethischen Thema (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fundamentale ethische Schlüsselprobleme benennen</li> <li>- Zugänge zu deren Bearbeitung im Horizont des christlichen Wirklichkeitsverständnisses beurteilen</li> <li>- Ansätze eigener Urteilsfähigkeit entwickeln</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Unterscheidung von Moral und Ethik; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Sexualität und Lebensformen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	V: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS) S: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Im Seminar: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

### Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Grundmodul Ethik) (BeBi)

<b>Bereich</b>	Evangelische Religionslehre
<b>Modulbezeichnung</b>	Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Grundmodul Ethik) (BeBi)
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Confessional Cooperation: Systematic Theology (Foundation Module Ethics) (BeBi)
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-22-06-009
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul; alternativ zum „Grundmodul Systematische Theologie: Ethik – BeBi)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie, katholische Theologie (Lehrstuhl für Theologische Ethik)
<b>Veranstaltungen</b>	V. Einführungsvorlesung Ethik („Ethik I“ ODER „Ethik II“)(2 SWS)(3 ECTS-Punkte) UND S: ein konfessionell-kooperatives Seminar zu einem ethischen Thema (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fundamentale ethische Schlüsselprobleme benennen</li> <li>- Zugänge zu deren Bearbeitung im Horizont des christlichen Wirklichkeitsverständnisses beurteilen</li> <li>- Ansätze eigener Urteilsfähigkeit entwickeln</li> <li>- Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den Grundlagen ethischer Urteilsfindung zwischen den beiden Konfessionen benennen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Unterscheidung von Moral und Ethik; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Sexualität und Lebensformen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	V: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS) S: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Im Seminar: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Grundmodul Systematische Theologie: Dogmatik - BeBi

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Systematische Theologie: Dogmatik – BeBi
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Foundation Module Systematic Theology: Dogmatics - BeBi
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-22-06-008
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Dogmatik („ Dogmatik I“ ODER „Dogmatik II“)(2 SWS)(3 ECTS-Punkte) UND S: ein Seminar zu einem dogmatischen Thema (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Frage- und Aufgabenstellungen der systematischen Theologie nennen und erläutern</li> <li>- das Verhältnis der Theologie zu anderen theologischen Disziplinen, zur Philosophie und zu anderen Wissenschaften reflektieren</li> <li>- den inneren Zusammenhang christlicher Deutung des Lebens erkennen</li> <li>- ausgewählte zentrale Themen der systematischen Theologie identifizieren, ihre Bedeutung einschätzen und sich zu ihnen äußern</li> <li>- religionskritische Positionen darstellen, Argumente wiedergeben und kritisch beurteilen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Sünde und Rechtfertigung; historischer Jesus und Christus des Glaubens; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	V: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS) S: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	V: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Modul Kirchengeschichte (BeBi)

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Kirchengeschichte (BeBi)
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Module Church History (BeBi)
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-22-07-006
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Kirchengeschichte („Einführung in die Kirchen- und Theologie- geschichte“)(2 SWS)(5 ECTS-Punkte) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- hervorgehobene Brennpunkte der Kirchengeschichte, insbesondere der Kirchen der Reformation überblicken, ihren Zeitbezug erkennen und ihre Bedeutung für die Gegenwart deutlich machen</li> <li>- Fragestellungen und Methoden des Faches Kirchengeschichte beschreiben</li> <li>- diese Methoden exemplarisch selbstständig anwenden</li> <li>- die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen in exemplarischen Lehrinhalten unterscheiden</li> <li>- begrenzte kirchen- und religionsgeschichtliche Themen selbstständig bearbeiten und präsentieren</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Strukturen und Entwicklungslinien der Kirchengeschichte bis zur Gegenwart; Grundkenntnisse zur Geschichte der Alten Kirche, der Reformationszeit und des 20. Jahrhunderts; Grundkenntnisse der dogmengeschichtlichen Entwicklung insbesondere in der Alten Kirche und in der Reformationszeit; Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen Römisch-Katholische Kirche; Orthodoxe Kirche; Lutherische, Reformierte, Anglikanische Kirche(n); Klassische Freikirchen; Charismatische und Pfingstkirchen; Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)



<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	V: schriftliche Prüfung (Klausur)(110Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	7

## Grundmodul Religionsdidaktik (GS MS Did-MS RS BS)

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Religionsdidaktik (GS MS Did-MS RS BS)
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Foundation Module Religious Didactics (GS MS Did-MS RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-22-02-007c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefanie Lorenzen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Religionsdidaktik I (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	- den Bildungsauftrag des evangelischen Religionsunterrichts im Rahmen des allgemeinen Bildungsauftrags der Schule und im Gefüge der Fächer begründen und erläutern - gegenwärtige Herausforderungen und Realisierungsmodelle des Religionsunterrichts im gesellschaftlichen, kulturellen und religiösen Kontext Deutschlands und Europas beschreiben und beurteilen - zentrale Themen des Religionsunterrichts theologisch verantwortet und subjektdienlich fachdidaktisch erschließen
<b>Lerninhalte</b>	Bildung und Religion; Herausforderungen, Realisierungsmodelle und Begründungen des Religionsunterrichts in der Schule; Profil des Religionsunterrichts in den verschiedenen Schularten und im Verhältnis zu anderen Schulfächern; fachdidaktische Erschließung zentraler Unterrichtsthemen; Methoden und Medien des Religionsunterrichts; Religion im Schulleben; Inklusion im Religionsunterricht; Berufsrolle und Selbstverständnis der Religionslehrkraft in der Schule
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)

<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) (über Inhalte beider Lehrveranstaltungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

## Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Teaching Methodology, Practical Training (Main Subject)
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-22-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefanie Lorenzen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	S: Begleitendes Theorie-Praxis-Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Praktikum 3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Religionsunterricht kriteriengeleitet beobachten und reflektieren</li> <li>- im Rahmen der geltenden Lehrpläne Unterrichtssequenzen und -stunden fachlich verantwortet, subjektgerecht und schulformbezogen planen, durchführen und (selbst)kritisch reflektieren</li> <li>- unterschiedliche Methoden, Sozialformen und Medien des Religionsunterrichts kennen, in ihrer Reichweite einschätzen und adäquat nutzen</li> <li>- in Ansätzen ein berufliches Selbstkonzept und Rollenverständnis als Religionslehrer/in entwickeln und darüber auskunftsfähig sein</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Fachdidaktische Modelle (Elementarisierung + Kompetenzorientierung); Analyse der Bedingungsfaktoren von Religionsunterricht; Schritte der Unterrichtsplanung; Durchführung und Reflexion eigener Unterrichtsversuche; Berufsrolle und Selbstverständnis der Religionslehrkraft in der Schule
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Grundlagenmoduls Religionsdidaktik Evangelische Religionslehre
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Unterrichtsfach Katholische Religionslehre

	Bibelwissenschaften	Kirchengeschichte	Systematische Theologie	Praktische Theologie
<b>Semester 1-6: Pflichtmodule (47 ECTS)</b>	Einführung in die Theologie: Basismodul A 5 ECTS			
	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I 5 ECTS	Kirchengeschichte: Basismodul 5 ECTS	Dogmatik / Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul IA 6 ECTS	Religionspädagogik: Grundlagenmodul I 5 ECTS
	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II 5 ECTS		Theologische Ethik: Grundlagenmodul I <i>oder</i> Konfessionelle Kooperation: Theologische Ethik. Grundlagenmodul 5 ECTS	Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IA <i>oder</i> Konfes. Kooperation: Modul Religionsdidaktik A 6 ECTS
	Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach 5 ECTS			

## Einführung in die Theologie: Basismodul A

<b>Bereich</b>	<b>Katholische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Einführung in die Theologie: Basismodul A
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Introduction into Theology: Foundation Module A
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-23-01-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	alle Lehrstühle des Instituts für Katholische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Orientierungskurs (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> <li>• Vorlesung Fundamentaltheologie (1 SWS)(1,5ECTS-Punkte)</li> <li>• Vorlesung Theologische Ethik (1 SWS) (1,5 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden werden für Rahmenbedingungen religiöser Weltdeutung und theologisch-wissenschaftlicher Reflexion sensibilisiert.</li> <li>• Die Studierenden erwerben elementarer Grundkenntnisse in zentralen Themenbereichen der theologischen Ethik sowie der Fundamentaltheologie und Dogmatik.</li> <li>• Die Studierenden setzen sich exemplarisch mit theologischen Themen im Horizont von Religion und Glaube eigenständig und reflektiert auseinander.</li> <li>• Die Studierenden können theologische Erkenntnisse im Kontext des Nachhaltigkeitsdiskurses auf ausgewählte gesellschaftliche Herausforderungen hin transformieren.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rahmenbedingungen religiöser Selbst- und Weltdeutungen des Menschen</li> <li>• Theologie als Wissenschaft; exemplarische Erkundungen aktueller theologischer Themen</li> <li>• Grundstrukturen und -begriffe theologisch-ethischen Argumentierens; Zusammenhang von Glaube und Weltverantwortung</li> <li>• Glaube und Vernunft; christliche Gott-Rede; Gotteslehre, Christologie und Offenbarung; Kirche und Religionen</li> <li>• Diskurskontexte sowie Ziele nachhaltiger Entwicklung und Theologie</li> <li>• Wege und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1–3

<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Biblical Studies: Foundation Module I
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-23-02-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Kathrin Gies
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung <i>oder</i> Seminar: Einführung in das Alte Testament (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)</li> <li>• Seminar: Methodenseminar (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden verfügen über bibelkundliche Grundkenntnisse zu Aufbau und Inhalt des Alten Testaments bzw. der Hebräischen Bibel und deren historischen Entstehungsbedingungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierende wissen um die Pluralität verschiedener Zugänge der Bibelauslegung und können Grundmethoden der Narratologie und der historisch-kritischen Bibelauslegung anwenden.</li> <li>• Die Studierenden reflektieren die Frage nach Anspruch und theologischer Bedeutung der Texte des Alten Testaments bzw. der Hebräischen Bibel.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Inhalt und theologische Anliegen der Bücher der Tora, ausgewählter Bücher der Geschichte, der Prophetie und der Weisheit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Basismodell zur Entstehung des Pentateuchs</li> <li>• Methoden der Bibelauslegung</li> <li>• exemplarische Auslegung eines zentralen Textes bzw. Buches des Alten Testaments bzw. der Hebräischen Bibel</li> <li>• Hermeneutik der Texte als Wort Gottes</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1–3
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	<p>Es wird empfohlen, die Lehrveranstaltung Einführung in das Alte Testament vor dem Methodenseminar zu besuchen.</p> <p>Ferner wird die Bearbeitung von Lektüreaufgaben dringend empfohlen.</p>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch



<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Biblical Studies: Foundation Module II
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-23-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Joachim Kügler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Alttestamentliche Wissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (NT-1) „Einführung in die Schriften des Neuen Testaments“ (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)</li> <li>• Vorlesung (NT-2) „Jesus von Nazaret“ (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb methodischer und geschichtlicher Grundkenntnisse und -kompetenzen, um neutestamentliche Texte verstehen und interpretieren zu können.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schriften des Neuen Testaments im Horizont der Geschichte des Christentums im 1. Jahrhundert</li> <li>• Jesu Leben, Wirken und Botschaft anhand zentraler Texte der Jesustradition (Bergpredigt, Wunder, Gleichnisse, Passionsüberlieferung)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1–3
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.; über die Inhalte beider Vorlesungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Kirchengeschichte: Basismodul

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte: Basismodul
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Church History: Basic module
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-23-03-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Peter Bruns
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar 1 (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)</li> <li>• Seminar 2 (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen;</li> <li>• Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur;</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes;</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes.</li>   <li>• Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen;</li> <li>• eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten;</li> <li>• spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden;</li> </ul>

<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre erste Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit mit einem Akzent auf historischen Umbrüchen (Konstantinische Wende, Gregorianische Reform, Mendikanten, Reformation etc.) und auf Konfliktpunkte (z.B. Häresien, Kreuzzüge, Inquisition, Kirche und Nationalsozialismus);</li> <li>• Kirchenhistorische Methodik (z.B. Quellenkunde, empirische Forschung, Statistik)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.–3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Seminar 2: Referat (80 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Seminar 1: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul IA

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul IA
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Dogmatics/Fundamental Theology: Foundation Module IA
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-23-04-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jürgen Bründl
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung Dogmatik (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)</li> <li>• Vorlesung Fundamentaltheologie (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der christlichen Gotteslehre und lernen die Grundlagen des Spezifikums des christlichen Glaubens in Dialog und kritischer Auseinandersetzung mit den nichtchristlichen Religionen (Schwerpunkt: Judentum; Islam) kennen
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hermeneutische Fragen der Gotteslehre; Trinitätsglaube; biblische Grundlegung der Christologie; dogmengeschichtliche Entwicklung der Christologie; Heilsbedeutung von Tod und Auferstehung Christi; soteriologische Modelle;</li> <li>• Offenbarungsbegriff; Offenbarungsmodelle; Offenbarungskritik; Offenbarungsverständnis (Vat I und II)</li> <li>• Leben-Jesu-Forschung; Reich-Gottes-Botschaft</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.–3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.; über beide Vorlesungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

## Theologische Ethik: Grundlagenmodul I

<b>Bereich</b>	<b>Theologische Ethik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theologische Ethik: Grundlagenmodul I
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Theological Ethics: Foundation Module I
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-23-05-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (alternativ zu: „Konfessionelle Kooperation: Theologische Ethik. Grundlagenmodul“)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Weißer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung Theologische Ethik (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)</li> <li>• Seminar Theologische Ethik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in den zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik.</li> <li>• Die Studierenden können fundamentale ethische Schlüsselprobleme benennen und sind in der Lage, Zugänge zu deren Bearbeitung im Horizont des christlichen Wirklichkeitsverständnisses zu beurteilen.</li> <li>• Die Studierenden können Ansätze eigener Urteilsfähigkeit entwickeln.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Exemplarische Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld und Versöhnung</li> <li>• Die Zehn Gebote in ihrer aktuellen Bedeutung</li> <li>• Grundkenntnisse in der Angewandten Ethik</li> <li>• Individualethische Handlungsfelder (Biomedizinische Ethik; Sexual- und Beziehungsethik)</li> <li>• Grundkenntnisse der Christlichen Sozialethik</li> <li>• verantwortete Gestaltung gesellschaftlicher Handlungssysteme (Wirtschaft, Politik, Medien, Ökologie) unter Einbezug interreligiöser Fragestellungen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.–6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine

<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“</li> <li>• Seminar: Referat (ca. 30 Min.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Konfessionelle Kooperation: Theologische Ethik. Grundlagenmodul

<b>Bereich</b>	<b>Theologische Ethik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Konfessionelle Kooperation: Theologische Ethik. Grundlagenmodul
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Denominational Cooperation: Theological Ethics: Foundation Module
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-23-05-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (alternativ zu: „Theologische Ethik: Grundlagenmodul I“)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Weißer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie: Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in den zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik.</li> <li>• Die Studierenden können fundamentale ethische Schlüsselprobleme benennen und sind in der Lage, Zugänge zu deren Bearbeitung im Horizont des christlichen Wirklichkeitsverständnisses zu beurteilen.</li> <li>• Die Studierenden können Ansätze eigener Urteilsfähigkeit entwickeln.</li> <li>• Die Studierenden können Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den Grundlagen ethischer Urteilsfindung und speziellen Feldern Angewandter Ethik zwischen den christlichen Konfessionen und/oder in interreligiösen Kontexten benennen und sie kritisch reflektieren.</li> </ul>



<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Exemplarische Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld und Versöhnung</li> <li>• Die Zehn Gebote in ihrer aktuellen Bedeutung</li> <li>• Grundkenntnisse in der Angewandten Ethik</li> <li>• Individualethische Handlungsfelder (Biomedizinische Ethik; Sexual- und Beziehungsethik)</li> <li>• Grundkenntnisse der Christlichen Sozialethik</li> <li>• verantwortete Gestaltung gesellschaftlicher Handlungssysteme (Wirtschaft, Politik, Medien, Ökologie) unter Einbezug interreligiöser Fragestellungen</li> <li>• Kompetenzen in der und Bewertungskriterien für die Auseinandersetzung mit konfessionellen Zugängen, Denkmustern, Differenzen und Korrelationen in theologisch-ethischen Fragen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.–6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“</li> <li>• Seminar: Referat (ca. 30 Min.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Religionspädagogik: Grundlagenmodul I

<b>Bereich</b>	<b>Religionspädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionspädagogik: Grundlagenmodul I
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Religious Education: Foundation Module I
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-23-06-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen religionssoziologische und religionspsychologische Kontexte Lern- und Bildungsprozesse und können ausgehend davon Perspektiven für religionspädagogisches Handeln entwickeln.</li> <li>• Die Studierenden kennen Modellierungen religiöser Kompetenz, prüfen diese in ihrer praktischen Relevanz und können diesbezüglich Konsequenzen für die Gestaltung religiöser Lern- und Bildungsprozesse aufzeigen.</li> <li>• Die Studierenden können Lernwege eröffnen, die zum „Theologisieren“ anleiten.</li> <li>• Die Studierenden unterscheiden verschiedene Handlungsfelder religiöser Erziehung und Bildung.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religion, Religiosität, Glaube, religiöse Sozialisation, religiöse Erziehung, religiöses Lernen, religiöse Bildung : Klärungen und Konzepte</li> <li>• religionssoziologische Kontexte (Säkularisierung, Deinstitutionalisierung, Enttraditionalisierung, Globalisierung u.a.)</li> <li>• religionspsychologische Erkenntnisse</li> <li>• Subjektorientierung: theologische und pädagogische Begründungen</li> <li>• Religiöse Kompetenz: Modelle in Auswahl</li> <li>• Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen</li> <li>• außerschulische Handlungsfelder religiöser Erziehung und Bildung sowie damit verknüpfte Konzepte religiösen Lernens: Kindergarten, Gemeindekatechese, kirchliche Jugendarbeit, Erwachsenenbildung</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	alle 2 Semester; ab Sommersemester 2020
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester

<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“</li> <li>• Seminar: Referat (80 Min.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	<p>mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen)  <i>oder</i>          Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate; über beide Lehrveranstaltungen)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IA

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik Katholische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IA
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Didactics of Religious Education: Foundation Module IA
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-23-07-001d
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (alternativ zu: „Konfessionelle Kooperation: Modul Religionsdidaktik A“)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) b) Seminar (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen den rechtlichen Kontext und unterscheiden Begründungen, Ziele sowie Aufgaben des Religionsunterrichts und bewerten auf dieser Basis Konzepte von Religionsunterricht.</li> <li>• Die Studierenden kennen zentrale religionsdidaktische Konzepte sowie Prinzipien und reflektieren diese in ihrer Bedeutung für gegenwärtigen Religionsunterricht.</li> <li>• Die Studierenden können religionsdidaktische Prinzipien in Auswahl praktisch umsetzen.</li> <li>• Die Studierenden reflektieren Rolle und Person der Religionslehrerin / des Religionslehrers.</li> <li>• Die Studierenden können religionsunterrichtliche Lernarrangements planen, strukturieren und in Auswahl praktisch umsetzen und evaluieren.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verfassungsrechtliche Verankerung und Konfessionalität des Religionsunterrichts; alternative Grundformen zum konfessionellen Religionsunterricht</li> <li>• konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts (z.B. kerygmatische, hermeneutische, problemorientierte, religionskundliche Idee)</li> <li>• religionsdidaktische Prinzipien (korrelatives, symbolorientiertes, ästhetisches, performatives, biographisches Lernen)</li> <li>• Kompetenzen, Kontexte und Berufstheorien von Religionslehrerinnen und -lehrern</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.–6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 4 Semester; ab Wintersemester 2017/18
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester

<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“</li> <li>• Seminar: Referat (ca. 30 Min.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	<p>Portfolio (über die Inhalte von Vorlesung und Seminar)(Bearbeitungsfrist: 3 Monate)  <i>oder</i>  mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

## Konfessionelle Kooperation: Modul Religionsdidaktik A

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik Katholische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Konfessionelle Kooperation: Modul Religionsdidaktik A
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Denominational Cooperation: Didactics of Religious Education. Module A
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-23-07-001e
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (alternativ zu: „Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IA“)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Ev. Theologie: Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) b) Seminar „Im Religionsunterricht konfessionell kooperieren“ (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen den rechtlichen Kontext und unterscheiden Begründungen, Ziele sowie Aufgaben des Religionsunterrichts und bewerten auf dieser Basis Konzepte von Religionsunterricht.</li> <li>• Die Studierenden kennen zentrale religionsdidaktische Konzepte sowie Prinzipien und reflektieren diese in ihrer Bedeutung für gegenwärtigen Religionsunterricht.</li> <li>• Die Studierenden reflektieren Rolle und Person der Religionslehrerin / des Religionslehrers.</li> <li>• Die Studierenden können konfessionsbezogene und ökumenische Ausgangslagen identifizieren und in deren Bedeutsamkeit für religionsunterrichtliches Handeln reflektieren.</li> <li>• Die Studierenden können konfessionell-kooperative Lernarrangements planen, in Auswahl praktisch umsetzen und evaluieren.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verfassungsrechtliche Verankerung und Konfessionalität des Religionsunterrichts; alternative Grundformen zum konfessionellen Religionsunterricht</li> <li>• konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts (z.B. kerygmatische, hermeneutische, problemorientierte, religionskundliche Idee)</li> <li>• religionsdidaktische Prinzipien (korrelatives, symbolorientiertes, ästhetisches, performatives, biographisches Lernen)</li> <li>• Kompetenzen, Kontexte und Berufstheorien von Religionslehrerinnen und -lehrern</li> <li>• Konfessionsbezogene und ökumenische Ausgangslagen: fachlich und subjektorientiert</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzen und Bewertungskriterien gelungener konfessioneller Kooperation, ökumenische Differenzkompetenz, konfessionell-kooperative Sequenzplanung</li> <li>• Durchführung eines konfessionell-kooperativen Unterrichtsversuchs</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“</li> <li>• Seminar: Unterrichtsversuch</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	<p>Portfolio (über die Inhalte von Vorlesung und Seminar)(Bearbeitungsfrist: 3 Monate)  <i>oder</i>  mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

## Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik Katholische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Internship Module Didactics of Religious Education
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-23-07-011a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktikumstag (3 ECTS-Punkte)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen befähigt werden, Religionsunterricht nach gegenwärtigen didaktischen Gesichtspunkten kompetent zu planen und in ersten Versuchen durchzuführen</li> <li>• Die Studierenden lernen ausgewählte Methoden und Medien kennen und übertragen sie in unterrichtspraktische Anwendungen</li> <li>• Die Studierenden sollen die Fähigkeit zur kritischen Reflexion eigener sowie hospitiertes Unterrichtsstunden erlangen</li> <li>• Die Studierenden reflektieren ihr Selbstbild als Lehrkraft und erweitern lehrkraftspezifische Kompetenzen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung von RU</li> <li>• Lernformen, Methoden und Medien</li> <li>• Evaluation</li> <li>• Lehrer/innen (Kompetenzen/Habitus/Spiritualität)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.–6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“</li> <li>• Ein abgeschlossenes Modul aus der Religionsdidaktik</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden



ECTS-Punkte	5
-------------	---

## Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft

Sem	Politikwissenschaft* 15 ECTS-Punkte			Soziologie 10 ECTS-Punkte	Zeitgeschichte 5 ECTS-Punkte	Fachdidaktik 5 + 5 ECTS-Punkte
1-6	PWB-PT-V Vorlesung: Einführung in die Politische Theorie (P) 5	PWB-VP-V Vorlesung: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft (P) 5	PWB-IE-V Vorlesung: Einführung in die internationale und europäische Politik (P) 5	BA Soz A.1.1. Allgemeine Soziologie I (P) 5	Basismodul Zeitgeschichte (P) 5	Basismodul Fachdidaktik (P) 5
				BA Soz A.1.2 Allgemeine Soziologie II (P) 5		Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach (P) 5
Wahlpflichtbereichsmodul 7**						
ERLÄUTERUNG: (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul						

\*Die Modulbeschreibungen der Module zum Lehrbereich Politikwissenschaft finden Sie im aktuell geltenden Modulhandbuch für den Bachelor-Studiengang Politikwissenschaft: [www.uni-bamberg.de/sowi/pa/pol/bachelorstudiengang-politikwissenschaft/](http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa/pol/bachelorstudiengang-politikwissenschaft/)

\*\* Das Modul kann während des gesamten Studiums absolviert werden.

## Basismodul Fachdidaktik Politik und Gesellschaft

<b>Bereich</b>	<b>Politik und Gesellschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Fachdidaktik Politik und Gesellschaft
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Foundation module didactics of civic education
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-25-01-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Politik und Gesellschaft) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Politik und Gesellschaft) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Werner Friedrichs
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	V: Einführung: Grundlagen der Politischen Bildung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundlegende Kenntnisse in den Möglichkeiten der theoretischen Konzeption Politischer Bildung.
<b>Lerninhalte</b>	Grundkenntnisse über Politische Bildung in kategorialer Perspektive: Voraussetzungen, Ziele, Prinzipien und Methoden, Hintergrundtheorien, Bezugswissenschaften, Subjekt- und Bildungstheorien.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach

<b>Bereich</b>	<b>Politik und Gesellschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Internship in teaching civic education
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-25-01-007b
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Werner Friedrichs
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	(Studienbegleitendes) Fachdidaktisches Praktikum und Vorbereitungs-/Begleitveranstaltung für die jeweilige Schulart (5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vor dem Hintergrund der Bedingungen, Vorgaben und Bildungsziele der jeweiligen Schulart und des Faches Politik und Gesellschaft beobachten und beurteilen die Studierenden Fachunterricht an der Praktikumsschule. Sie führen eigene Lehrversuche durch, die mit Praktikumslehrkräften und im Begleitseminar vor- und nachbereitet werden. So entwickeln die Studierenden eine Vorstellung von ihrer späteren Aufgabe, den erforderlichen Kompetenzen und ihren eigenen Möglichkeiten und Grenzen.
<b>Lerninhalte</b>	Allgemeiner Bildungsauftrag der betreffenden Schulart, spezifischer Bildungsauftrag des Faches und wichtige Inhalte des Lehrplans, Kriterien der Unterrichtsbeobachtung und -beurteilung, persönliche Fähigkeiten (Stärken und Schwächen) als Voraussetzung für didaktisch-methodische Entscheidungen, kritische Reflexion des Theorie-Praxis-Verhältnisses
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Abschluss Basismodul Fachdidaktik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload in Stunden</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

BA Soz A.1.1 Allgemeine Soziologie I

<b>Bereich</b>	<b>Politik und Gesellschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	BA Soz A.1.1 Allgemeine Soziologie I
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Sociological Theory I
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-05-004c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thorsten Peetz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	- V: Allgemeine Soziologie I (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden kennen und verstehen die begrifflichen und theoretischen Grundlagen der soziologischen Theorie. Sie lernen die soziologische Denkweise anhand verschiedener theoretischer Perspektiven kennen und können diese in ihren Grundzügen unterscheiden, darstellen und bewerten.
<b>Lerninhalte</b>	Die Vorlesung „Allgemeine Soziologie I“ führt in grundlegende Begriffe und Theorien der Soziologie ein. Im Zentrum steht folgendes Erklärungsproblem: Wie beeinflussen gesellschaftliche Strukturen menschliches Handeln? Dabei werden vier soziologische Akteurmodelle vorgestellt und systematisch miteinander verglichen. Die Aufmerksamkeit richtet sich insbesondere auf die Frage, wie soziale Normen, Interessen, Emotionen und Selbstbilder (Identitäten) menschliches Verhalten beeinflussen. Die Studierenden erhalten Einblicke in die soziologische Rollentheorie, die Theorie rationaler Wahl sowie neuere Ansätze der soziologischen Identitäts- und Emotionsforschung.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes WS
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung und den Tutorien wird dringend empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

BA Soz A.1.2 Allgemeine Soziologie II

<b>Bereich</b>	<b>Politik und Gesellschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	BA Soz A.1.2 Allgemeine Soziologie II
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Sociological Theory II
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-05-004d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thorsten Peetz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	- V: Allgemeine Soziologie II (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden kennen und verstehen die begrifflichen und theoretischen Grundlagen der soziologischen Theorie. Sie lernen die soziologische Denkweise anhand verschiedener theoretischer Perspektiven kennen und können diese in ihren Grundzügen unterscheiden, darstellen und bewerten.
<b>Lerninhalte</b>	Die Vorlesung „Allgemeine Soziologie II“ führt in grundlegende Begriffe und Theorien der Soziologie ein. Im Zentrum steht folgendes Erklärungsproblem: Welche strukturellen Effekte resultieren aus dem handelnden Zusammenwirken von Menschen? Die Aufmerksamkeit richtet sich insbesondere auf den Wandel gesellschaftlicher Deutungs-, Erwartungs- und Konstellationsstrukturen. Die Erklärung dieses Wandels stützt sich auf das handelnde Zusammenwirken von Akteuren in Konstellationen der wechselseitigen Beobachtung, Beeinflussung und Verhandlung.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes SS
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung und den Tutorien wird dringend empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung



<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Basismodul Zeitgeschichte

<b>Bereich</b>	<b>Politik und Gesellschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Zeitgeschichte
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	foundation module „contemporary history“
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-25-04-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sabine Freitag
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	Ü: Grundkurs Neueste Geschichte (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen kleinerer Übungsaufgaben anzuwenden. Einen Überblick über die relevanten Methoden des Faches Geschichte zu erhalten, sich mit wichtigen theoretischen Debatten der Geschichtswissenschaft auseinanderzusetzen und eine eigene Argumentation zu entscheidenden Themen zu finden.
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Faches, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Portfolio aus kleinen Aufgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten, die während des Semesters bearbeitet werden (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Wahlpflichtbereichsmodul Berufliche Schulen

<b>Bereich</b>	<b>Politik und Gesellschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtbereichsmodul Berufliche Schulen
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Elective Module professional school
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-25-05-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft )
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Werner Friedrichs
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	* Lehrveranstaltung/en (V, PS, S, Ü) aus der Politikwissenschaft, der Soziologie, der Zeitge- schichte oder der Fachdidaktik (mind. 2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefung und Festigung der in den Basis- und ggf. Aufbaumodulen der einzelnen Teilfächer erworbenen Kenntnisse sowie gegebenenfalls von Zusatzkenntnissen
<b>Lerninhalte</b>	Erwerb und Ausbau von Kenntnissen in einzelnen oder allen am Lehramtsstudiengang Sozialkunde beteiligten Fächern
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abschluss des Basismoduls im jeweiligen Teilgebiet
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Je nach gewählter Lehrveranstaltung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 oder 90 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) <u>oder</u> Referat (ca. 25 Min.) <u>oder</u> Referat (ca. 25 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <u>oder</u> Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 12- 15 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <u>oder</u> Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	7

\*

1. Diese Lehrveranstaltung kann nach freiem Ermessen gewählt werden.
2. Grundsätzlich ist auch ein Vertiefungsseminar zulässig.

### **Modulbeschreibungen Unterrichtsfach Sport**

Das Studienangebot im Unterrichtsfach Sport finden Sie auf den einschlägigen Internetseiten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

### C. Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik<sup>2</sup>

Sem	Arbeits-/ Berufskunde 5 ECTS-Punkte	Psychologie (EWS) (12 ECTS-Punkte)	Schulpädagogik 8 ECTS-Punkte	Schulpraktikum 5 ECTS-Punkte
1	BA Soz D.6.1 A Grundlagen der Arbeitswissenschaft (WP)* 5 ECTS-Punkte	Psychologie (EWS) I** (P) 5 ECTS-Punkte	Modul Schulpädagogik (P) 8 ECTS-Punkte	Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (P) 5 ECTS-Punkte
2	BA Soz D.6.1 E Beruf und Arbeitsmarkt (WP)* 5 ECTS-Punkte	Psychologie (EWS) II** (P) 7 ECTS-Punkte		
3		oder: Psychologie (EWS) I** (P) 5 ECTS-Punkte		
4		oder: Psychologie (EWS) II** (P) 7 ECTS-Punkte		
5				
6				

\*Zu wählen ist entweder das Modul „BA Soz D.6.1 A Grundlagen der Arbeitswissenschaft“ oder das Modul „BA Soz D.6.1 E Beruf und Arbeitsmarkt“.

\*\*Die Belegung des Moduls „Psychologie (EWS) I“ wird für das 1. oder 3. Semester empfohlen, die des Moduls „Psychologie (EWS) II“ für das 2. oder 4. Semester.

ERLÄUTERUNG:  
(P) = Pflichtmodul  
(WP) = Wahlpflichtmodul

<sup>2</sup> Folgender Studienverlaufsplan geht davon aus, dass es sich beim 1. Semester um ein Wintersemester handelt.

## BA Soz D.6.1 A Grundlagen der Arbeitswissenschaft

<b>Bereich</b>	<b>Arbeits- und Berufskunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	BA Soz D.6.1 A Grundlagen der Arbeitswissenschaft
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Fundamentals of Labour Studies
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-02-01-001d
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Arbeitswissenschaft
<b>Veranstaltungstypen</b>	<b>Vorlesung:</b> Grundlagen der Arbeitswissenschaft (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Auf der Grundlage von aktuellstem Fachwissen zu Arbeitsorganisation, Berufsentwicklung, Technik und industriellen Beziehungen entwickeln die Studierenden ein kritisches Verständnis zum Transformationsproblem von Arbeit. Probleme der Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft (Qualifikation und Motivation) können erfasst und gelöst werden. Die Studierenden erwerben Fertigkeiten, um eigenständig wissenschaftlich relevante Veränderungsprozesse im Arbeitsleben und am Arbeitsmarkt definieren und beurteilen zu können.
<b>Lerninhalte</b>	Die Vorlesung führt in die Grundlagen und Grundbegriffe der Arbeitswissenschaft ein. Hierzu zählen: - Grundlagenkenntnisse zu den Formen und zu der Bedeutung von Arbeit, Erwerbsarbeit und beruflicher Arbeit - Darstellung der Institutionen von Arbeit und der Arbeitsorganisation anhand ausgewählter Beispiele von Technik und Innovation  Dabei wird insbesondere auf das Spannungsfeld zwischen Rationalisierung und menschengerechter Arbeitsgestaltung im Kontext von Betrieb, Gesellschaft und globaler Perspektive eingegangen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Es wird dringend empfohlen, ein Referat (ca. 30 Min.) zu übernehmen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	--
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Arbeits- und Berufskunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	BA Soz D.6.1 E Beruf und Arbeitsmarkt
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Occupation and Labour Market
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-02-02-001d
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Arbeitswissenschaft
<b>Veranstaltungstypen</b>	<b>Vorlesung:</b> Beruf und Arbeitsmarkt (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden können die Entwicklung und den Wandel des Arbeitsmarktes und von Berufen darlegen. Sie sind fähig die Ursachen von Arbeitslosigkeit und politische Maßnahmen zu deren Bekämpfung zu interpretieren. Sie besitzen die Kompetenz aktuelle berufs- und arbeitsmarktbezogene Probleme zu reflektieren und selbst entwickelte Lösungsstrategien zu diskutieren.
<b>Lerninhalte</b>	Die Vorlesung umfasst folgende Themenbereiche: - Arbeitsmarkttheorien, Strukturwandel der Berufsgesellschaft - Arbeitsmarktsegmente: betrieblicher Arbeitsmarkt (Stamm- und Randbelegschaft), berufliche Segmente, geschlechtsspezifische Spaltung des Arbeitsmarktes - Berufsbildung - Problemgruppen am Arbeitsmarkt, Arbeitslosigkeit - Mitbestimmung - Chancen & Risiken zunehmender Globalisierung & Flexibilisierung des Arbeitsmarktes
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

BA Soz D.6.1 E Beruf und Arbeitsmarkt



## Psychologie (EWS) I

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie (EWS)</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Psychologie (EWS) I
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Psychology (Educational Science) I
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-01-04-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS) Lehramt Gymnasium (EWS) B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik (Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Barbara Drechsel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	V Einführung Psychologie des Lehrens und Lernens (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte) V Diagnostik und Sozialpsychologie (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Folgende <b>grundlegende Kenntnisse</b> und <b>Fähigkeiten</b> sollen die Studierenden erwerben:            Kenntnisse schulrelevanter psychologischer Theorien (z.B. des verhaltensbezogenen Lernens, des Wissenserwerbs, der Instruktion ...) mit den zugehörigen Begrifflichkeiten einschließlich wichtiger empirischer Befunde sowie psychologische Methodenkenntnisse der pädagogisch-psychologischen Diagnostik.</p> <p>Die Fähigkeit vor dem theoretisch-empirischen Hintergrund psychologischen Wissens und psychologischer Methoden grundlegende schulbezogene pädagogisch-psychologische Anwendungsmöglichkeiten (z.B. Gestaltungen von Lehr-Lernprozessen) selbständig theoriebezogen abzuleiten, zu begründen, kritisch zu reflektieren und für pädagogisches Handeln zu nutzen.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p><b>Lerninhalte der LPO-Themenbereiche 1, 3 und 5:</b>  <b>1. Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens:</b> u.a. Grundprozesse des Lernens und des Wissenserwerbs; Grundmodelle der Instruktion  <b>3. Sozialpsychologie der Schule und Familie:</b> u.a. soziale Informationsverarbeitung; soziale Kognitionen, Emotionen und Motive; soziale Gruppenprozesse (innerhalb und zwischen Gruppen).  <b>5. Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation:</b> u.a. Grundlagen (Messen, Gütekriterien, Bezugsnormen); Urteilsprozesse und -bildung; Beurteilung von Lernvoraussetzungen, -prozessen und -ergebnissen; Unterrichtsdiagnostik; Evaluation, Vergleichsarbeiten, Monitoring.</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	Empfohlener Beginn des Moduls: Für Studierende, die zum Wintersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 1. oder 3. Semester; Für Studierende, die zum Sommersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 2. oder 4. Semester

<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Bearbeitung von Übungsaufgaben zu den beiden Vorlesungen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

Psychologie (EWS) II

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie (EWS)</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Psychologie (EWS) II
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Psychology (Educational Science) II
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-01-04-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS) Lehramt Gymnasium (EWS) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Barbara Drechsel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	V Vertiefung Psychologie des Lehrens und Lernens & Differenzielle Psychologie (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte) V Entwicklung und Auffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte) S Wahlpflichtseminar Psychologie (EWS) (2 SWS) (2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Folgende <b>grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten</b> sollen die Studierenden erwerben: Kenntnisse schulrelevanter psychologischer Theorien (z.B. des verhaltensbezogenen Lernens, des Wissenserwerbs, der Instruktion ...) mit den zugehörigen Begrifflichkeiten einschließlich wichtiger empirischer Befunde sowie psychologische Methodenkenntnisse der pädagogisch-psychologischen Diagnostik. Die Fähigkeit vor dem theoretisch-empirischen Hintergrund psychologischen Wissens und psychologischer Methoden grundlegende schulbezogene pädagogische Anwendungsmöglichkeiten (z.B. Gestaltungen von Lehr-Lernprozessen) selbständig theoriebezogen abzuleiten, zu begründen, kritisch zu reflektieren und für pädagogisches Handeln zu nutzen.
<b>Lerninhalte</b>	<b>Lerninhalte: LPO-Themenbereiche 1-6:</b> <b>1. Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens:</b> u.a. Grundprozesse des Lernens und des Wissenserwerbs; Grundmodelle der Instruktion. <b>2. Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule:</b> Determinanten von Schulleistung, individuelle Unterschiede, z.B. in der Lern- und Leistungsmotivation. <b>3. Sozialpsychologie der Schule und Familie:</b> u.a. soziale Informationsverarbeitung; soziale Kognitionen, Emotionen und Motive; soziale Gruppenprozesse (innerhalb und zwischen Gruppen). <b>4. Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters:</b> z.B. Modelle und Bedingungen der Entwicklung; Entwicklung ausgewählter Funktionsbereiche, Entwicklungsförderung. <b>5. Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation:</b> u.a. Grundlagen; Beurteilung von Lernvoraussetzungen, -prozessen und -ergebnissen; Unterrichtsdiagnostik; Evaluation, Bildungsmonitoring. <b>6. Auffälligkeiten im Verhalten und Erleben von Kindern und Jugendlichen:</b> z.B. Lernschwierigkeiten, Verhaltensschwierigkeiten.

<b>Semester (empfohlen)</b>	Empfohlener Beginn des Moduls: Für Studierende, die zum Wintersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 2. oder 4. Semester; Für Studierende, die zum Sommersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 3. oder 5. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Der vorherige Besuch des Moduls Psychologie I (EWS) wird empfohlen. Bearbeitung von Übungsaufgaben zu den beiden Vorlesungen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/ Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) Gegenstand: Inhalte des gesamten Moduls; die Prüfungsanmeldung ist der Vorlesung zugeordnet
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	7

## Schulpädagogik

<b>Bereich</b>	EWS
<b>Modulbezeichnung</b>	Schulpädagogik
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	School Education
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-01-07-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS) Lehramt Gymnasium (EWS) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Miriam M. Gebauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung 1 (2 SWS) (3 ECTS-Punkte) Vorlesung 2 (2 SWS) (3 ECTS-Punkte) Seminar „Basisseminar Schulpädagogik“ (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vermittlung von schulpädagogischen Grundlagen und Kompetenzen zur Reflexion über das eigene Handeln, insbesondere zu den Themen Lehren und Lernen, Bildung in Schule und Unterricht, Kultur, Erziehung, Professions-, Unterrichts- und Schultheorien sowie zu didaktischen Fragestellungen.
<b>Lerninhalte</b>	In den Vorlesungen „Schulpädagogik“ werden die Themen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Orientierungen der Erziehungswissenschaft</li> <li>• Schule und Gesellschaft (Funktionen und Aufgaben der Schule, Inklusion)</li> <li>• Schule und Bildung (Individuelle Förderung und Beratung; Bildungsbegriffe, Bildungstheorien, Bildungsgerechtigkeit)</li> <li>• Schule und Erziehung (Erziehung und Formen pädagogischen Handelns, Erziehungstheorien)</li> <li>• Schulentwicklung (Personalentwicklung, Organisationsentwicklung, Unterrichtsentwicklung; Ganztagsschule; Leitung von und in Bildungseinrichtungen, Educational Management, Educational Governance)</li> <li>• Schultheorien im Wandel (Theorie der Schule als Institution und Organisation)</li> <li>• Bedingungen von qualitativem Unterricht</li> <li>• Qualität von Unterricht</li> <li>• Theoretische Grundlagen von Unterricht</li> <li>• Unterrichtstheorien im Wandel</li> <li>• Professionstheorien (Schulpädagogik als Professionswissenschaft, Pädagogische Professionalität, Beratung)</li> <li>• Diversität in Schule und Unterricht</li> <li>• Zeitgemäße Lehr-Lernkulturen in Schule und Unterricht (Didaktik, Medienkompetenz, Medienpädagogik, Leistungsmessung und</li> </ul>

	Leistungsbeurteilung, Differenzieren, Diagnostizieren) vorgestellt, die in dem Basisseminar Schulpädagogik vertieft werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester: Vorlesung Schulpädagogik 1: jedes Wintersemester Vorlesung Schulpädagogik 2: jedes Sommersemester Seminar Basisseminar: jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Verteilung der Vorlesungen und des Seminars auf mehrere Semester. Beginnend mit den Vorlesungen; parallel oder darauffolgend das Basisseminar Schulpädagogik.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung/Klausur (120 Minuten). Gegenstand der Prüfung sind die Inhalte des Moduls.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	8

## Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum

<b>Bereich</b>	<b>EWS/Berufspädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Teaching Internship
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-01-07-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Miriam M. Gebauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	S: Vorbereitung auf das pädagogisch-didaktische Schulpraktikum (2 SWS) (2 ECTS-Punkte)  Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (120 Stunden) (3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden können die Eignung und Neigung für den angestrebten Lehrberuf realistisch einschätzen und kennen im Sinne der Lehrerprofessionalisierung den Unterschied zwischen alltagspraktischem und forschungsgestütztem Handeln. Sie kennen wichtige allgemeindidaktische Modelle und Begriffe, die zur Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht herangezogen werden. Die Studierenden fertigen Strukturverläufe, Handlungsskripte sowie schriftliche Unterrichtsentwürfe aus einer fachunspezifischen Perspektive heraus an und wenden diese im schulpraktischen Handlungsfeld an. Sie bahnen erziehungswissenschaftliche Reflexionskompetenz hinsichtlich Schule und Unterricht an.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrerprofessionalisierung,</li> <li>• Grundlagen und Beispiele der Didaktik und Methodik,</li> <li>• unterrichtsleitendes Planen und Handeln,</li> <li>• Kompetenzorientierung, Unterrichtskommunikation und -medien,</li> <li>• Diagnostizieren und Differenzieren in heterogenen Lernsettings,</li> <li>• Prinzipien der Klassenführung, anwendungsorientierte Planungsmuster und Kriterien geleitete Reflexion von Unterricht.</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Vorbereitungsveranstaltung (1. oder 2. Semester), pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (vorzugsweise in Bayern)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Zur Aufnahme des pädagogisch-didaktischen Praktikums ist die absolvierte

	Vorbereitungsveranstaltung vorzuweisen. Während des schulischen Praktikums sind zwei Unterrichtsversuche durchzuführen.
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Portfolio zu den Inhalten des Moduls, Bearbeitungsfrist: 3 Monate beginnend mit dem letzten Praktikumstag
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 135 Stunden Selbststudium: 15 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5



#### D. Modul Bachelorarbeit

<b>Bereich</b>	<b>Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Bachelorarbeit
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-08-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.(Berufliche Fachrichtung oder Unterrichtsfach)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Frithjof Grell
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Berufliche Fachrichtung Unterrichtsfach
<b>Veranstaltungen</b>	K: Wissenschaftliches Arbeiten (2 SWS) (1 ECTS-Punkt)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden können in einem begrenzten Zeitraum im Rahmen eines eingegrenzten Themas eine Problemstellung aus dem Bereich der Beruflichen Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik oder des Unterrichtsfachs identifizieren, Merkmale ordnen und vergleichen und unter Einbezug relevanter Literatur und einer Forschungsmethode bearbeiten. Sie können wissenschaftliche Ansätze der Erziehungswissenschaft zur Themenbearbeitung heranziehen, bisherige Problembearbeitungen und Studien vergleichen, analysieren und kritisch bewerten.
<b>Lerninhalte</b>	Die Bachelorarbeit ist eine im Bereich der Beruflichen Fachrichtung oder des Unterrichtsfachs anzufertigende, eigenständig verfasste Abhandlung, die erkennen lässt, dass die oder der Studierende über grundlegende Kenntnisse des studierten Fachs verfügt und die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche Methoden in begrenzter Zeit auf konkrete Aufgabenstellungen anzuwenden.
<b>Semester</b>	Ab 6. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	Abgeschlossene Module im Umfang von mindestens 120 ECTS-Punkten.
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Bachelorarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung (Bachelorarbeit)
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 360 Stunden)
<b>ECTS-Punkte</b>	13

#### IV. Zusatzstudien Mathematisch-Naturwissenschaftliche Erziehung (MNE)

##### Module für Studierende im Studiengang

##### Bachelor of Education bzw. Master of Education Berufliche Bildung Fachrichtung Sozialpädagogik

- 5 ECTS-Punkte      „MNE Grundlagen“ (Pflichtmodul)
- +                      Vertiefung in einem der Wahlpflichtmodule, d. h.
- 5 ECTS-Punkte      „MNE Mathematik“ (Wahlpflichtmodul)
- oder
- 5 ECTS-Punkte      „MNE Naturwissenschaften“ (Wahlpflichtmodul)

Sem.	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Erziehung
------	---

ab 2. im B. Ed./M.Ed. BeBi Soz.päd.	<b>Modul I</b>	
	<b>MNE Grundlagen</b>	<b>5 ECTS-Punkte</b>
	<b>(P)</b>	

ab 3. im B. Ed./M.Ed. BeBi Soz.päd.	<b>Modul II</b>	
	<b>MNE Mathematik</b> <i>oder</i> <b>MNE Naturwissenschaften</b>	<b>5 ECTS-Punkte</b>
	<b>(WP)</b>	

**ERLÄUTERUNG:**

*(P) = Pflichtmodul*

*(WP) = Wahlpflichtmodul*

MNE = Mathematisch-Naturwissenschaftliche Erziehung

## Modul MNE Grundlagen

<b>Bereich</b>	<b>Lehrstuhl für Sozialpädagogik / Didaktik der Mathematik &amp; Informatik /Didaktik der Naturwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	MNE Grundlagen
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Foundations of Mathematical Natural Science Education
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-31-02-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Studierende Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik ) im Rahmen des Zusatzstudiums MNE
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Denis Messig & Prof. Dr. Anna S. Steinweg
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Mathematik und Informatik / Didaktik der Naturwissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Grundlagen der Mathematik im Fach MNE“ (2 SWS/2,5 ECTS-Punkte)</li> <li>• „Grundlagen der Naturwissenschaften im Fach MNE“ (2 SWS/2,5 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mathematische und fachdidaktische Grundlagen</li> <li>• Biologische und fachdidaktische Grundlagen</li> <li>• Chemische und fachdidaktische Grundlagen</li> <li>• Konzeption und Gestaltung der Mathematisch- Naturwissenschaftlichen Erziehung</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Die Seminare behandeln inhaltliche Themen, die sich an den Lehrplänen BFS Kinderpflege sowie FAK Sozialpädagogik orientieren, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen</li> <li>• Entwicklung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Verständnisses bei Kindern im Alter von 0 - 6 Jahren</li> <li>• Gestaltung mathematischer und naturwiss. Lernarrangements</li> <li>• Lebewesen und ihre Umwelt</li> </ul> <p>sowie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (u.a. Methoden, Projektarbeit, ganzheitliches Arbeiten, Kompetenzorientierung, etc.)</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 2. Semester im Bachelorstudiengang BeBi Soz.päd.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes SoSe
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	„Grundlagen der Mathematik im Fach MNE“ und „Grundlagen der Naturwissenschaften im Fach MNE“ sollten im gleichen Semester belegt werden.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Modulprüfung: Klausur (60 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Modul MNE Mathematik

<b>Bereich</b>	<b>Lehrstuhl für Sozialpädagogik / Didaktik der Mathematik &amp; Informatik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	MNE Mathematik
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Mathematical Natural Science Education: Mathematics
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-31-02-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Studierende Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik im Rahmen des Zusatzstudiums MNE
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Anna S. Steinweg
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Mathematik und Informatik
<b>Veranstaltungen</b>	Wahlpflichtseminare: Zwei für MNE geeignete Seminare aus dem Katalog der Mathematikdidaktik (je 2 SWS / je 2,5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefende mathematische und fachdidaktische Konzepte</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Die Seminare behandeln inhaltliche Themen u.a. aus folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arithmetik</li> <li>• Geometrie oder Größen &amp; Sachrechnen</li> </ul> sowie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (u.a. Unterrichtsmethoden, Lernumgebungen, Darstellungsmittel, Kompetenzförderung und Diagnostik, etc.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3. Semester im Bachelorstudiengang BeBi Soz.päd.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Bestandene Modulprüfung des Moduls „MNE Grundlagen“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Modul MNE Naturwissenschaften

<b>Bereich</b>	<b>Lehrstuhl für Sozialpädagogik / Didaktik der Naturwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	MNE Naturwissenschaften
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Mathematical Natural Science Education: Science
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-31-02-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Studierende Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik im Rahmen des Zusatzstudiums MNE
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Denis Messig
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Naturwissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	Wahlpflichtseminare: Zwei für MNE geeignete Seminare aus dem Katalog der Naturwissenschaftsdidaktik (je 2 SWS/ je 2,5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefende naturwissenschaftliche und fachdidaktische Konzepte</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Die Seminare behandeln inhaltliche Themen u.a. aus folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Humanbiologie, Zoologie oder Ökologie</li> <li>• Chemie aus dem Alltag</li> </ul> <p>sowie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (u.a. Unterrichtsmethoden, Lernumgebungen, Darstellungsmittel, Kompetenzförderung und Diagnostik, Modelle, Experimentieren, außerschulische Lernorte, etc.)</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3. Semester im Bachelorstudiengang BeBi Soz.päd.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Bestandene Modulprüfung des Moduls „MNE Grundlagen“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5